

DONAURIERIES Magazin 2024

Himmlich urlauben

www.ferienland-donauries.de

Vom Himmel gefallen

Spektakuläre Landschaft im
UNESCO Global Geopark Ries

Kultur pur

Städte und Orte voller
Geschichte(n)

Kulinarische Volltreffer

Spezialitäten mit
regionalen Wurzeln



Mein Ferienland **DONAURIES**

Spektakuläre Landschaft trifft reiche Geschichte und typisch regionale Lebensart: Das Ferienland DONAURIES hat viel zu bieten. Auf zur Erkundungstour!



Von Kiachle bis Messwurst:
Ein Hoch auf den regionalen
Genuss! Foto: Marco Kleebauer



58



Himmlich gebettet:
Die Gastgeber im
Ferienland DONAURIES
sorgen für perfekte
Entspannung.
Foto: Marco Kleebauer



Himmliche Touren für Aktive:
Die Freizeitvielfalt im Ferienland
DONAURIEN bietet für alle etwas.
Foto: Dietmar Denger



Auf den Spuren des
Meteoriteneinschlags
im UNESCO Global
Geopark Ries.
Foto: Dietmar Denger

Eintauchen in die Geschichte:
Historische Städte und Bauten,
Museen und Veranstaltungen
laden zur Zeitreise ein. (unten)
Foto: Dietmar Denger



Herausgeber:
Ferienland DONAURIEN e.V.
Pflegstr. 2 | 86609 Donauwörth
Tel: +49 906 74-6060 | Fax: +49 906 74-6061
info@ferienland-donauries.de
www.ferienland-donauries.de
Gestaltung: Magenta4, Eichstätt
Fotos: Ferienland DONAURIEN e.V. und Mitglieder
Titelbild: Dietmar Denger

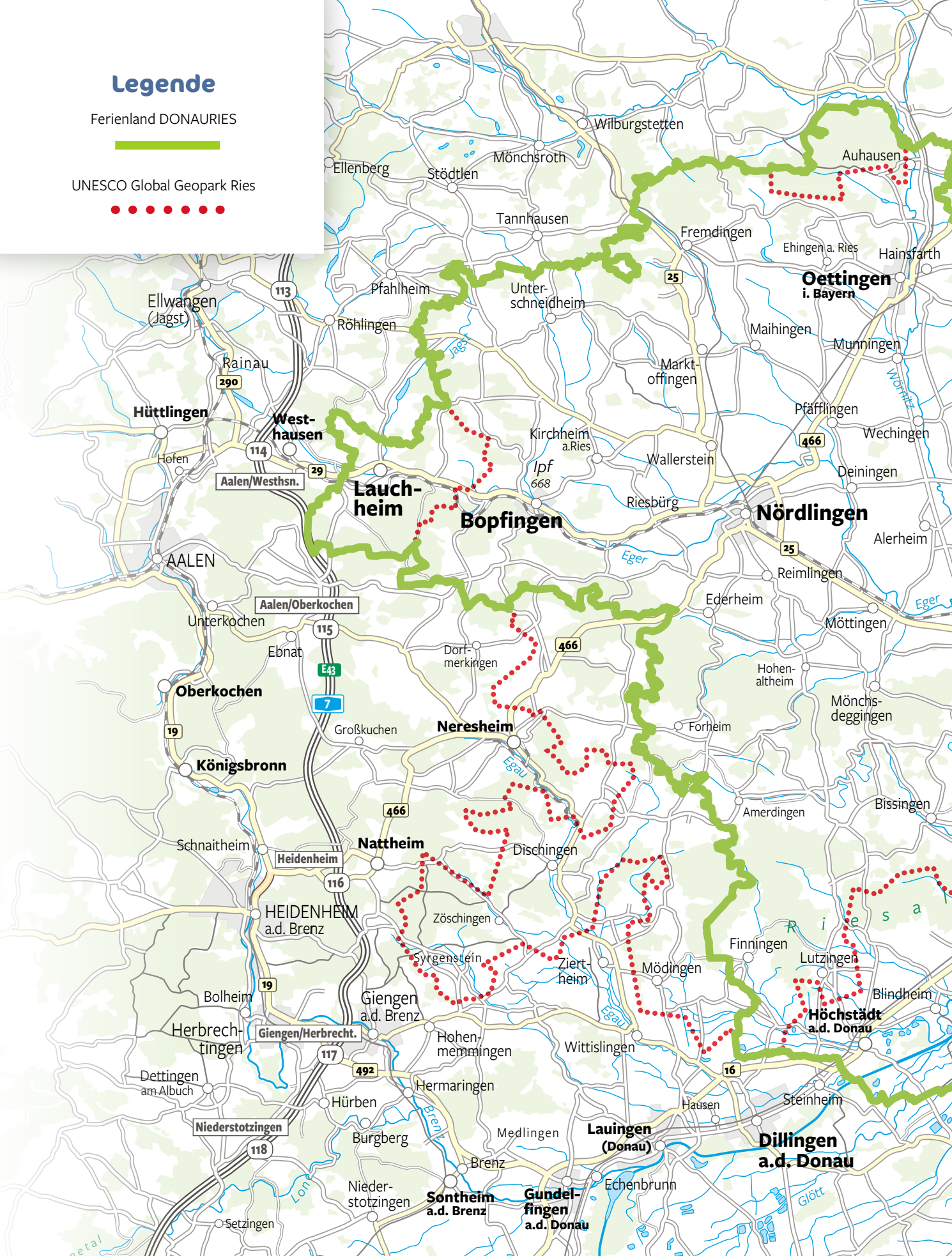


Legende

Ferienland DONAURIES



UNESCO Global Geopark Ries





Zwei in einem



Ferienland DONAURIES und UNESCO Global Geopark Ries überschneiden sich in weiten Teilen, sind aber nicht identisch.

Ein Meteoriteneinschlag vor rund 15 Millionen Jahren und seine Auswirkungen haben die Grenzen für den Geopark gesetzt. Er umfasst das Gebiet, das von den Spuren dieser kosmischen Katastrophe geprägt ist. Das Ferienland DONAURIES erstreckt sich als Tourismusregion über den Landkreis Donau-Ries und reicht im Süden bis in die Landkreise Augsburg und Dillingen a.d. Donau sowie im Westen bis in die württembergische Ostalb.



Die Erlebniskarte finden Sie auf Seite 38.



Erdgeschichte von Weltrang

Vom Himmel gefallen

... ist die einmalige Landschaft im Ferienland DONAURIES: Vor rund 15 Millionen Jahren veränderte der Einschlag eines Meteoriten das Land. Die Spuren dieser kosmischen Katastrophe zu erforschen und für Interessierte erlebbar zu machen, ist das Anliegen des UNESCO Global Geoparks Ries.





Vom Megablock bis zum Mond

Bei einer neuen Geoparkführung begeben Interessierte sich auf die „Spuren der Apollo-Astronauten“. Die Geologin Gisela Pösges weiß, warum der Rieskrater für Astronautentrainings ideal ist.

„Ein Viertel der Menschen, die bisher auf dem Mond waren, stand schon genau hier, wo wir jetzt stehen“, stellt Gisela Pösges, die Geologin des UNESCO Global Geoparks Ries, fest. Die bunt gemischte Gruppe, die sich an diesem strahlenden Herbsttag im Erlebnis-Geotop Lindle bei Nördlingen versammelt hat, lauscht gebannt. Gerade blicken die Teilnehmenden auf den „Astronauten-Steinbruch Siegling“, der seinen Namen den NASA-Astronauten verdankt, die im Sommer 1970 ins Ries kamen. Die Reise nach Deutschland gehörte zum Training für die Missionen 14 und 17 des berühmten Apollo-Programms, das kurz zuvor den ersten Menschen auf den Erdtrabanten gebracht hatte. Aber warum schickte die NASA die Männer auf die weite

Reise ins Ries? Das enthüllt die neue Führung „Auf den Spuren der Apollo-Astronauten im UNESCO Global Geopark Ries“, die ab Frühling 2024 fest zu den Führungsangeboten der Geopark Ries Führerinnen und Führer gehört.

Zerrüttete Verhältnisse

Die Tour beginnt auf der Terrasse des Literatur-Cafés. Von dort bietet sich ein Panoramablick über den Rieskrater, der einen stattlichen Durchmesser von 25 Kilometern hat. Etwa dort, wo heute die Stadt Nördlingen liegt, traf vor rund 15 Millionen Jahren der Asteroid auf die Erde. „Er drückte das Gestein so sehr zusammen, dass es mehr oder weniger wie eine



Links: Mitten in einem Megablock befinden sich Besucher im Erlebnis-Geotop Lindle.

Foto: Dietmar Denger
Unten: Den Geologen-Hammer hat Gisela Pösges auf ihren Führungen dabei.

Foto: Marco Kleebauer
Rechts: Apollo-Astronauten im heutigen Geopark Ries, 1970

Foto: NASA

„Hier haben die Astronauten gelernt, was typisch ist für einen Einschlagskrater.“

Gisela Pösges

Flüssigkeit reagierte“, schildert Gisela Pösges und zeichnet ein lebhaftes Bild davon, wie der Asteroid selbst verdampfte und explodierte, wie ein kurzlebiger Krater entstand, von dem heute die Reste des inneren Kraterings zeugen, und wie das Gestein im Inneren daraufhin regelrecht zurückfederte. Dabei wurden Megablocke herausgeschleudert oder rutschten von außen nach. In einen solchen Megablock führt sie die Gruppe. Ein stillgelegter Steinbruch zerschneidet die Gesteinsmasse und eröffnet einen spannenden Blick ins Innere. Heute befindet sich hier das Erlebnis-Geotop Lindle.

Auf einen Schlag berühmt

Lange hatte die Wissenschaft das Ries als Vulkankrater gedeutet. Der amerikanische Geologe Eugene Shoemaker identifizierte das örtliche Gestein 1960 als Impaktgestein und bereitete damit den Weg für die Erforschung des Kraters. Es sei Shoemakers Idee gewesen, die Astronauten nach Deutschland zu schicken, erzählt Gisela Pösges. Warum, das vermittelt sie den Teilnehmenden auf anschauliche Art. „Sie machen jetzt mal die Astronauten“, weist sie die Gruppe im ehemaligen Steinbruch an. „Stellen Sie sich vor, Sie sind auf dem Mond oder dem Mars. Sie sind verbunden mit der Zentrale in Houston und der Kollege fragt: Was siehst du?“ Eine Teilnehmerin hat bereits etwas entdeckt: Auf der einen Seite wirkt der helle Kalkstein wie geschichtet, auf der anderen chaotisch. Nur die Fachbegriffe für die Gesteinsansprache, wie die Geologen das nennen, fehlen ihr. Auch die Raumfahrer mussten zuerst lernen, Unterschiede zu sehen und zu beschreiben, um Proben für die Wissenschaft sammeln zu können.

Gut zu erkennen ist im Steinbruch außerdem, wie die Lage der Gesteinsschichten durch den Einschlag regelrecht auf den Kopf gestellt



wurde. „Hier haben die Astronauten gelernt zu sehen, was typisch ist für einen Einschlagskrater, nämlich die umgekehrte Lagerung der Schichten“, erläutert Gisela Pösges. Die beim Einschlag entstandenen Gesteine, den Suevit und die Bunte Breccie, nahmen die Männer ebenfalls genau in Augenschein. „Da gibt es große Analogien zum Mond“, weiß die Geologin. Insgesamt besuchte die Gruppe 1970 ganze 13 Steinbrüche in der Umgebung. Zwischendurch wurden die amerikanischen Gäste bestens bewirtet – und amüsierten sich dabei so gut, dass die NASA danach erst einmal keine Teams mehr ins Ries schickte: Die Bilder, die durch die Presse gingen, sahen zu wenig nach Arbeit aus.

Heute kommen regelmäßig Astronauten ins Ries, von der europäischen Weltraumbehörde ESA und zuletzt auch aus Japan sowie wieder von der NASA aus den USA. Gisela Pösges hat schon viele davon betreut, etwa den deutschen Astronauten Alexander Gerst. „Sie sind immer wieder beeindruckt, dass eine hübsche kleine Stadt mitten in einem Einschlagskrater liegt, dass ein Krater überhaupt bewohnt ist“, erzählt sie. Die Gastfreundschaft und das gute Essen stehen ebenfalls noch immer hoch im Kurs. Und passend dazu kann, wer Lust hat, auch die Führung bei einer gemeinsamen Einkehr ausklingen lassen.



Diese und viele weitere Führungen online finden!

www.geopark-ries.de





Auf der Spur des Meteoriten

Der Ries-Panoramaweg gibt einen Eindruck vom gewaltigen Ausmaß der Ries-Katastrophe. Auf 128 Kilometern führt die Route rund um den Krater – spektakuläre Ein- und Ausblicke inklusive.

Was müssen das für gewaltige Kräfte gewesen sein, die ganze Berge kilometerweit versetzten! Das Geotop Kalvarienberg bei Gosheim, auf der ersten Etappe des Ries-Panoramawegs gelegen, bringt Besucher zum Staunen. Hier wurde auch noch das unterste nach oben gekehrt. Zuerst rutschten die oberen Gesteinsschichten in den Krater, danach senkte sich die Glutwolke, in die der Meteorit das kristalline Grundgestein verwandelt hatte, auf alles ab. Die Infotafeln des UNESCO Global Geoparks Ries machen den Ablauf der kosmischen Katastrophe auch für Laien verständlich. Immer wieder weisen sie entlang des Wanderwegs auf spannende geologische Besonderheiten hin.

Oben: Pause am
Ries-Panoramaweg
Unten: Goldberg
bei Goldburghausen
Fotos: Dietmar Dengler

Der Ries-Panoramaweg ist in sieben Etappen unterteilt, die zwischen 11 und 21 Kilometer lang sind. Die erste Etappe beginnt in Harburg,

aber natürlich lässt sich die Rundtour beliebig starten. Markante, gelb-rote Schilder weisen durchgehend den Weg.

Abwechslung im Krater

Wer in Harburg am Schloss loswandert, gelangt zunächst in die Stadt hinunter und bekommt gleich einen guten Eindruck von der Höhe des Kraterrands. Immer wieder geht es auf der Tour mal hinauf zu weiten Aussichten über das Becken mit dem beeindruckenden Durchmesser von 25 Kilometern. Dann führt der Weg wieder hinunter in sehenswerte Städte und gastfreundliche Orte, die zu Pausen einladen.

Unterwegs genießen die Wandernden neben himmlischen Ausblicken über den Krater auch die wechselnden Landschaftseindrücke an der Strecke. Mal führt der Pfad sie über artenreichen Magerrasen, mal geht es durch duftende Wälder, dann wieder zwischen Streuobstwiesen mit alten Bäumen und Äckern hindurch. Wer die Augen offenhält, entdeckt Biberburgen und Storchennester, Auerochsen, Schaf- und Ziegenherden.

Beeindruckende Kulturschätze

Kulturfans kommen am Ries-Panoramaweg ebenfalls auf ihre Kosten. Auf den ersten Etappen liegen unter anderem die Stauferburg in Harburg, Wemding mit den markanten Dop-



Mit Weitblick



Geopark Ries-Infostelle
bei Kirchheim am Ries

Foto: Dietmar Denger

peltürmen der Stadtpfarrkirche St. Emmeram und der bekannten Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein sowie Oettingen mit seinem Residenzschloss am Weg. Orte mit uralten Siedlungsspuren wie das Grabhügelfeld Hochaltlingen, der Pf mit seinem keltischen Fürstensitz, der über einen kurzen Abstecher zu erreichen ist, oder der Goldberg, der in vor- und frühgeschichtlicher Zeit besiedelt wurde, zeugen von der langen Kulturgeschichte der Region. Besonders abwechslungsreich ist die Geschichte auf der sechsten Etappe zwischen Utmemmingen und Mönchsdeggingen: Die Ofnethöhlen, wo vor rund 13.000 Jahren menschliche Schädel bestattet wurden, sind das erste geheimnisvolle Highlight. Danach wartet der Abschnitt mit den Überresten eines römischen Gutshofs sowie zwei Burgruinen auf.

Zwischen den geologischen, landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten am Weg muss auch mal Zeit für eine Stärkung sein! Da heißt es, regionale Spezialitäten in den Rucksack packen, um an einem der aussichtsreichen Picknickplätze ausgiebig zu pausieren. Wer lieber einkehrt, informiert sich am besten vorab, wo Cafés, Biergärten oder Gasthäuser und Restaurants an der Strecke liegen. Mit feinen Genüssen aus regionalen Zutaten tankt man Energie für die nächste Etappe.

www.geopark-ries.de/wege/riespanoramaweg



Aussicht
vom Buchberg

Magische Stimmung

Die Abendsonne verleiht der Landschaft eine magische Atmosphäre. Einzelne Lichtstrahlen, die zwischen Wolken hindurchfallen, lassen die Türme einer historischen Stadt leuchten. Bei Sonnenuntergang sind die Aussichten im Ries besonders romantisch. Ebenso eindrucksvoll ist der Blick über den Krater, wenn sich ein weiter blauer Himmel

über der Landschaft spannt. Zu jeder Tages- und Jahreszeit lassen sich unterschiedliche Eindrücke sammeln.

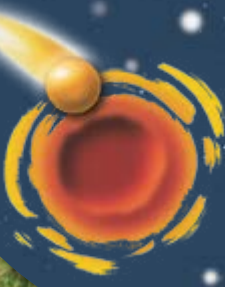
Lieblingsblick finden

Das Ferienland DONAURIES und der UNESCO Global Geopark Ries empfehlen auf ihren Websites die schönsten Aussichtspunkte. Mal schweift der Blick vom Kraterrand über die Ebene, mal lässt sich die Aussicht von einem der Zeugenberge des inneren Kraterings genießen. Und dann sind da noch die von Menschen geschaffenen Aussichtspunkte: Kirch- oder Stadtmauertürme eröffnen neue Perspektiven auf das Mosaik der Straßen, Dächer und Plätze sowie auf die Landschaft ringsum. Welcher Ausblick am schönsten ist, das muss jeder für sich selbst entscheiden.



Donauwörth
im Abendlicht

www.ferienland-donauries.de/aussichtspunkte



**GEOPARK
RIES**
Europas Riesiger
Meteoritenkrater



Den Krater geführt erleben

Erkunden Sie faszinierende Geologie, einmalige Natur und jahrtausendealte Besiedlungsgeschichte mit unseren zertifizierten Geopark Ries Führerinnen und Führern.

Geopark Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 74-6030
info@geopark-ries.de



Prospekte kostenlos
anfordern unter
www.geopark-ries.de



Ein Blick ins Innerste

Die Geotope im UNESCO Global Geopark Ries öffnen Fenster in die Erdgeschichte.

Geotope sind Orte, an denen die Spuren erdgeschichtlicher Ereignisse sichtbar sind. Häufig handelt es sich dabei um frühere Steinbrüche. Der UNESCO Global Geopark Ries kümmert sich darum, dass alle die Besonderheiten der Geopark Ries Geotope erkennen und verstehen können. Er erschließt diese „Fenster in die Erdgeschichte“ durch Lehrpfade, macht sie zugänglich und erläutert auf Infotafeln vor Ort sowie im Web, wie sie entstanden sind. Die neuesten Geotope, die auf diese Weise erschlossen wurden, sind in Amerdingen und bei Daiting zu finden.

Bunte Trümmersmassen

Das Geotop Amerdingen ist ein ehemaliger Suevit-Steinbruch. Große Wasserflächen bieten hier einen vielfältigen Lebensraum. Das idyllische „Geotop der Stille“ lädt zum Innehalten und Verweilen ein. Die Geotope Daiting erzählen unter anderem von einer Zeit lange vor dem Meteoriteneinschlag. Damals war die Gegend geprägt von einer subtropischen Insel- und Lagunenlandschaft. Die Ablagerungen des Jurameers wurden im Lauf der Jahrtausende zu Kalkstein. Als der Asteroid auf die Erde traf, wurden die Kalksteinschichten zertrümmert und emporgeschleudert. Die so vermengten Gesteine werden Bunte Trümmersmassen oder auch Bunte Breccie genannt. Im Wald bei Daiting gibt es außerdem einige Gruben, in denen früher Bohnerze abgebaut wurden, wie sie für Karstgebiete typisch sind.

www.geopark-ries.de/geotope



Oben: In den Geotopen Daiting

Foto: Dietmar Denger

Unten: Kinder-Erlebnisstation in Wemding

Foto: Dietmar Denger



Familien-Tipp

Wer gewinnt beim Geopark Ries-Memory? Wie klingen unterschiedliche Steine? Die Geopark Ries Kinder-Erlebnisstation im Wemding Stadtgraben vermittelt auf spielerische Art Wissen über Geologie und den UNESCO Global Geopark. Kindgerechte Erklärungen liefern – wie auch auf den beiden Kinder-Erlebnispfaden in den Geotopen Daiting und Lindle – die Maskottchen „Suevitchen“ und „Riesitchen“, benannt nach dem riesstypischen Gestein Suevit und einem erst 2017 entdeckten Mineral des Meteoritenkraters.

www.geopark-ries.de/geopark-und-schule/kinder-erlebnisangebote



uer 6

197
1554
170

Aktivurlaub

Unterwegs zur Entspannung

Die Landschaft im Ferienland DONAURIEN ist eine schier unwiderstehliche Einladung, auf Entdeckungstour zu gehen, durch Geotope zu streifen, an Flüssen entlangzuradeln oder in Badeseen und Freibädern abzutauchen. Ob Ruhesuchende oder Familien mit Lust auf Action – die Aussichten sind für alle himmlisch.



Himmliche Aussichten für Aktive

Beim Wandern und Radeln lassen sich alle Facetten der Landschaft im Ferienland DONAURIES erleben.

Weit schweift der Blick vom Riesrand über die Landschaft. Üppig und grün ist sie entlang von Donau, Lech und Wörnitz, dann wieder karg und felsig an den sonnigen Hängen. Aus dem Flickenteppich der Felder, Wiesen und Wälder ragen Kirchtürme und Stadtmauern. Burgen, Schlösser und Ruinen zeugen davon, dass die aussichtsreichen Lagen der Region schon vor Jahrhunderten begehrt waren. Auf dem Ipf etwa siedelten bereits die Kelten.

Das Zusammenspiel aus wechselnden Landschaften, historischen Relikten und Spuren des Meteoriteneinschlags vor 15 Millionen Jahren macht aktive Touren im Ferienland DONAURIES besonders abwechslungsreich. Dazu kommt die gute Wegequalität: Eine durchgehende Beschreibung mit Entfernungangaben, die Wegfüh-

rung abseits des Verkehrs, zahlreiche Einkehr- und Rastmöglichkeiten sowie die Ladestationen für E-Bikes sorgen für unbeschwerte Touren.

Die Top 17 für Wanderer

Höchste Qualität ist auf den 17 Top-Wanderwegen der Region garantiert. Die naturnahen und erlebnisreichen Wege wurden sorgsam ausgewählt und geprüft. Mit Längen zwischen 4 und 20 Kilometern ist für jeden Anspruch etwas dabei. Unterwegs folgt man den Spuren der Wanderschäfer, lässt sich in die Zeit der Kelten zurückversetzen oder erkundet Karstphänomene.

Wer mehrtägige Touren wandern möchte, ist im Ferienland DONAURIES ebenfalls richtig.





Wanderer am Blasienberg bei Kirchheim (links) und am Geotop Kalvarienberg in Wörnitzstein bei Donauwörth (unten) Fotos: Dietmar Denger

Die regionale Paradenstrecke ist der 128 Kilometer lange Geopark Ries-Panoramaweg (mehr dazu auf Seite 10). Zudem kreuzen bekannte Routen die Region. Pilger kommen etwa auf dem Fränkischen, Ostbayerischen oder Bayrisch-Schwäbischen Jakobsweg, auf der Via Romea oder dem Wallfahrerweg ins Ries. Zur Romantischen Straße, die durch Nördlingen, Harburg und Donauwörth verläuft, gibt es ebenfalls eine Wanderroute.

Besonders für Familien sind die Entdeckertouren und Erlebnispfade ein Tipp: Die meist kurzen Strecken führen zu spannenden Stationen.

Fluss- oder Kratertour?

Mit dem Fahrrad lässt sich das Ferienland DONAURIES entspannt erkunden. Beliebte Radrouten verlaufen entlang der Flüsse, etwa der Donauradweg: 50 Kilometer dieser Fernstrecke führen durch die Region. Von Norden her schlängelt sich die Wörnitz zum Rieskrater. An ihrem Ufer verläuft ein idyllischer Radweg über Oettingen in Bayern und Harburg nach Donauwörth, wo der Fluss in die Donau mündet.

An Donau und Wörnitz

Die Tour lässt sich an deren Ufer fortsetzen (mehr dazu auf S. 20).

Abseits der Flusstäler bietet die hügelige Landschaft auch die ein oder andere Steigung, was sportlich Ambitionierte freut. Ganz entspannt geht es mit E-Bikes auf die Anhöhen, von denen sich himmlische Ausblicke bieten. Etwa auf dem Kesseltal-Rundweg, einer 53 Kilometer langen Tour von der Fränkischen zur Schwäbischen Alb. Wenn das als Herausforderung noch nicht genügt, bietet sich die Tour „Von Krater zu Krater“ an. Sie führt mit einigen Anstiegen und Abfahrten zum „Nachbarkrater“ des Rieskraters, dem Steinheimer Becken.

Das Ferienland DONAURIES hat aber auch kurze Touren für einen Nachmittag oder für Familienausflüge zu bieten. Einen Überblick über die Wander- und Radwege sowie die Adressen der Servicestationen für E-Biker gibt es online.

www.ferienland-donauries.de/erleben



Unterwegs in Nördlingen
Foto: Dietmar Denger

Ferienland DONAURIES

Vom Himmel gefallen



Eine Reise durch himmlische Pflanzenvielfalt

Traumhafte Ausblicke, wahre Ruheoasen und Kräuterparadiese oder eine schöne Uferpromenade – Entspannung und Erholung in Parks und Gärten der Region.

Im Ferienland DONAURIES wartet eine unschätzbare Vielfalt darauf von Ihnen entdeckt zu werden.

In unseren Broschüren haben wir alle Infos für Sie zusammengefasst. Bestellen Sie diese jetzt direkt über den QR-Code oder laden Sie diese von unserer Website herunter. Wir wünschen viel Spaß beim Erkunden!

*Hier die Broschüren
direkt bestellen* ↘





Jetzt Karte, Wegbeschreibung und GPX-Daten zum Radweg Lech-Donau abrufen.



Mein Tipp

„Die Landschaft im DONAURIES beeindruckt mich immer wieder aufs Neue, von den einzigartigen Geotopen bis zu den Flusstälern. Beim Wandern oder Radfahren komme ich hier zur Ruhe. Schöne Wege gibt es im ganzen Landkreis, etwa den Radweg Lech-Donau, der durch meinen Heimatort Oberndorf führt. Er ist mein Tipp für eine entspannte Tour, die Natur- und Kulturerlebnis verbindet.“

**Stefan Rößle,
Landrat**

Spiztentour an zwei Flüssen

Das Wasser weist den Weg auf vielen Radelstrecken im Ferienland DONAURIES, auch auf dem Radweg Lech-Donau.

Mit 67 Kilometern Länge ist der Radweg Lech-Donau genau richtig für einen Tagesausflug. Als Ausgangspunkt bietet sich die Stadt Donauwörth an. Die Donau weist den Weg Richtung Osten. Kurz verlässt die Strecke den Fluss, um die Radelnden nach Leitheim zu lotsen. Dort beeindruckt das Barockschloss, das sich die Kaisheimer Äbte hoch über dem Donautal erbauen ließen.

Stuck und Badespaß

Bergab führt die Tour wieder ans Flussufer und zum Donau-Lech-Spitz, wo der Lech in die Donau mündet. Ersterer wird auf den folgenden Kilometern zum Tourbegleiter. In Niederschönenfeld ist die ehemalige Klosterkirche Mariä Himmelfahrt einen Halt wert: Sie ist üppig

mit Wessobrunner Stuck ausgestattet. Weiter geht es in die Blumenstadt Rain, wo das Tilly-Denkmal an die Schlacht bei Rain während des Dreißigjährigen Kriegs erinnert. In Thierhaupten ist der südlichste Punkt der Runde erreicht. Bald darauf wird der Lech überquert. Der Weg verläuft nun über Oberndorf Richtung Norden. Kurz vor dem Ziel liegen die Hammler Baggerseen an der Strecke. Im Sommer lockt der Sprung ins kühle Nass. Mit einer Einkehr in der Donauwörther Altstadt klingt der Radeltag genussvoll aus.

[www.ferienland-donauries.de/
radweg-lech-donau](http://www.ferienland-donauries.de/radweg-lech-donau)



Oben: Am Donau-Lech-Spitz
Unten: Altstadt von Donauwörth
Fotos: Dietmar Denger



Mit dem Fluss als Wegweiser

Entspannter Fahrspaß am Wasser entlang – dafür stehen drei Flussradwege im Ferienland DONAURIES.

In natürlichen Schleifen windet sich der Fluss durch die grüne Auenlandschaft. Enten brüten im Schilf, Störche staksen über die Wiesen, malerische Dörfer schmiegen sich ans Ufer: Der Wörnitzradweg ist ein Tipp für Naturgenießer. Die gemächliche Fließgeschwindigkeit des Flüsschens gibt das entspannte Tempo für die Tour vor. Sie ist auch der Grund für die vielen idyllischen Windungen, die der Wörnitz den Namen „Schlangenfluss“ eingebracht haben.

Die Wörnitz entspringt bei Schillingsfürst im Romantischen Franken. Von Norden her schlängelt sie sich ins Ferienland DONAURIES – und mit ihr der Radweg. Am Ufer entlang geht es von Auhausen in die Stadt Oettingen in Bayern mit ihren Fachwerk- und Barockhäusern und dem prächtigen Residenzschloss. Zwischen

Feldern, Wiesen und Dörfern verläuft die Weiterfahrt. Bald ist die Stadt Harburg erreicht, über der das markante gleichnamige Schloss thront. Geschichtsfans steigen hier für einen Abstecher zu dem historischen Bauwerk ab. Ein paar entspannte Kilometer sind es noch, dann nähert man sich der Stadt Donauwörth. Nach 49 Kilometern durchs Ferienland DONAURIES ist die Mündung der Wörnitz erreicht. Doch wer noch weiter radeln möchte, kann hier gleich zur nächsten Flusstour starten – auf dem Donauradweg.

An der Donau entlang

Die Donau durchfließt die Urlaubsregion auf ihrem Weg zum Schwarzen Meer von Westen nach Osten. Ihrem Lauf folgt der Donauradweg.





Links: Flussschleifen der Wörnitz
 Unten: Pause am Wörnitzstrand in Harburg
 Fotos: Dietmar Denger

In Höchstädt erreicht die Route das Gebiet des Ferienlandes DONAURIES. Markantestes Bauwerk des Städtchens ist das Renaissance-Schloss, das ein Museum über die Fayence im 17. und 18. Jahrhundert beherbergt. Durch die Auenlandschaft geht es Richtung Donauwörth, wo die Route mit dem Wörnitzradweg zusammentrifft.

Bald darauf führt ein Abstecher vom Flussufer zum sehenswerten Schloss Leitheim. Nach rund 50 Kilometern verlässt der Donauradweg das Ferienland DONAURIES. Wenige Kilometer zuvor bietet sich in Marxheim die Gelegenheit, auf die dritte Flussroute der Region abzubiegen: den Lechradweg.

Neuer Lechradweg

Der Lechradweg ist die jüngste Strecke des Flusswege-Trios. Die Tour startet am Donau-Lech-Spitz, also an der Mündung des Lechs in die Donau. Faszinierend sind die unterschiedlichen Farben der beiden Flüsse, die sich hier vereinen. Flussaufwärts führt die Tour Richtung Süden und mitten in ein international bedeutendes Schutzgebiet: Die Vogelfreistätte Feldheimer Stausee bei Niederschönenfeld

Zwischenstopp
 in der
 Blumenstadt

bietet die Gelegenheit, verschiedene Wasser- und Zugvögel zu beobachten. Eine Pause wert ist wenig später auch das Städtchen Rain. Weitläufige Parkanlagen und Gärten umrahmen die historische Altstadt mit ihren bunten Bürgerhäusern und dem Rokoko-Rathaus. Exotische und heimische Blüten lassen sich im Dehner Blumen Park bewundern. Anschließend geht es zur Staustufe hinunter und zum Wasserkraftwerk Ellgau. Kurz verlässt die Route das Ufer und führt direkt nach Thierhaupten hinein. Hier lohnt sich ein Besuch im Klostermühlmuseum, das die Nutzung der Wasserkraft für eine Getreide-, Papier-, Öl- und Sägemühle erklärt.

Wer dem Lechradweg folgt, lässt das Ferienland DONAURIES nun hinter sich und nähert sich der Stadt Augsburg. Als Alternative führt der Radweg Lech-Donau zurück Richtung Donauwörth.

www.ferienland-donauries.de/radfahren



Vor dem Rieder Tor in Donauwörth
 Foto: Dietmar Denger





Links: Rast mit Aussicht am Mähhorn
Unten: Unterwegs auf dem Nadlerrundweg
Fotos: Dietmar Denger

20 Mal aktiv entspannen

Die Monheimer Alb im Osten des Ferienlandes DONAURIES verströmt mit ihren wechselnden Landschaften und kleinen Orten eine tiefe Ruhe. 20 Rundwanderwege mit Streckenlängen zwischen 7 und 19 Kilometern laden dazu ein, sie zu erkunden.

Oben spannt sich der blaue Himmel, darunter breitet sich die hügelige Landschaft mit Wiesen, Feldern und Waldstreifen aus. Ein heller Kirchturm, umgeben von ein paar Häusern, ragt aus dem Grün und die Sonne lässt den Duft der Wildkräuter vom Trockenrasen aufsteigen. Wer könnte da der Versuchung widerstehen, sich für ein Weilchen im Gras auszustrecken?



Mehr über die Monheimer Alb: Der QR-Code führt direkt zur Website.

„Schöne Ausblicke und interessante Einblicke“ verspricht die Rundwanderung um Huisheim. Am Mähhorn mit den für die Gegend typischen Trockenrasenhängen, die ein artenreicher Lebensraum sind, ist der Höhepunkt der Tour erreicht. Die zehn Kilometer lange Strecke vermittelt aber auch einen Eindruck vom Ausmaß des Rieseinschlags, dessen Krater man überblickt. Startpunkt ist das Rathaus in Huisheim. Durch den Waldpark geht es zur Dreifaltigkeitskapelle, wo sich der erste weite Blick übers Ries

und auf das Dorf Gosheim bietet. Danach führt die Route an den Silbersee.

Auf die Spitze getrieben

Typische Landschaften der Monheimer Alb liegen beim Röglinger Nadlerrundweg auf der Strecke: Trockenrasen, Dolinen, die Jurahochfläche mit ihren steinigten Feldern, Wald und weite Ausblicke von der Anhöhe. Der Name der knapp neun Kilometer langen Route verrät etwas über die Ortsgeschichte. Als Nadeln noch von Hand gefertigt wurden, war Rögling ein Zentrum der Herstellung. In den – wortwörtlichen – Spitzenzeiten wurden rund 50 Millionen Nadeln jährlich vor Ort gefertigt. Daran erinnert heute der Nadlerbrunnen, der sich als Startpunkt für die Rundwanderung anbietet.

www.monheimer-alb.de



Monheimer Alb

zwischen Donau, Ries und Altmühltal



Beim Wandern bieten sich Traumblicke vom und auf den Ipf. Foto: Dietmar Denger

Ein Quintett mit Geschichte

Die Städte Bopfingen und Lauchheim sowie die Gemeinden Riesbürg, Kirchheim am Ries und Unterschneidheim laden als „Die gastlichen 5“ dazu ein, die Region Ries-Ostalb und ihre Geschichte zu erkunden.



Ries-Ostalb
Die gastlichen 5

Als grüner Zeuge der Erdgeschichte ragt der Ipf nördlich der Stadt Bopfingen in die Höhe. Das imposante Naturdenkmal mit der weiten Aussicht zog schon vor Tausenden von Jahren die Menschen an. Einst herrschte hier ein Keltenfürst, wie die Reste einer Ringwallanlage bezeugen. Dank einer Rekonstruktion am Fuß des Berges können sich Besucher heute ein Bild von seinem Fürstensitz machen.

Derzeit wird die keltische Freilichtanlage im Zuge der landespolitischen Konzeption „Baden-Württemberg und seine Kelten“ zu einem Besucherzentrum ausgebaut. Das Freilichtmuseum liegt direkt an der Strecke des Keltenwegs. Die 15 Kilometer lange Rundtour lässt sich hier starten. Als Ausgangspunkt bietet sich jedoch auch das ehemalige Zisterzienserkloster in Kirchheim am Ries an. Die ehemalige Klosterkirche mit ihren Fresken und Epitaphien



Mehr Infos über „Die gastlichen 5“: Der QR-Code führt direkt zur Website.

aus der Zeit der Gotik ist einen Besuch wert, bevor man sich auf die Spuren der geheimnisvollen Kelten begibt. Neben spannenden Einblicken in die Geschichte wartet purer Naturgenuss auf Gras- und Heidewegen.

Immer wieder eröffnen sich Panoramablicke über die Rieslandschaft, zunächst vom Langenberg, dann vom Goldberg, wo prähistorische Funde gemacht wurden. Ausgestellt sind sie im Goldbergmuseum in Goldburghausen, das zur Gemeinde Riesbürg gehört. Durch den Osterholzer Wald geht es zu einem rekonstruierten keltischen Grabhügel, dann kommt auch schon der Ipf in Sicht, das Wahrzeichen der Stadt Bopfingen. Von seinem Gipfel aus lassen sich über 100 Städte und Dörfer erspähen. Bei guter Sicht reicht der Blick bis zu den Alpen.

Höhlen, Burgen und Auerochsen

In den fünf Städten und Gemeinden im Nordwesten des Ferienlands DONAURIEN gibt es noch einiges mehr zu entdecken, eine Auerochsenherde entlang der renaturierten Sechtaue, die Ofnethöhlen bei Riesbürg-Utzmemmingen, historische Bauten wie die Schlösser Kapfenburg und Baldern oder Freizeitziele wie den Badensee in Unterschneidheim. Sehenswert ist auch die historische Altstadt der ehemaligen Reichsstadt Bopfingen. Und natürlich sorgen auch die örtlichen Gastronomen für ein herzliches Willkommen.

www.ries-ostalb.de



Faszinierendes Geotop: die Ofnethöhlen Foto: Dietmar Denger



Ritter, Ponys und Bogenschützen

Im Ferienland DONAURIES werden Familienausflüge zu abenteuerlichen Zeitreisen, zu spannenden Herausforderungen oder zu tierischem Vergnügen.

Oben: Erlebnisse mit Tieren sind für die Kleinen das Größte.
Foto: Dietmar Denger

Erst einmal rauf auf den Wehrgang! Die vollständig erhaltene und komplett begehbare Stadtmauer in Nördlingen lädt dazu ein, sich in die Vergangenheit zurückzusetzen, Stadtwache zu spielen und nach Gefahren Ausschau zu halten. Dann heißt es Schutzbrille und Hämmerchen einpacken und auf ins Erlebnis-Geotop Lindle mit dem Kinder-Erlebnispfad des UNESCO Global Geoparks Ries! Hier wird



viel spannendes Wissen rund um den Meteoriteneinschlag im Ries vermittelt. Und Schlag auf Schlag geht der Freizeitspaß weiter – etwa beim Minigolf in Nördlingen oder Oettingen in Bayern oder beim Paddeln auf der Wörnitz. In Wemding spannen Sportliche außerdem den Bogen, bei gutem Wetter im 3D-Parcours und bei jedem Wetter im Bogenkino. Nervenkitzel für die ganze Familie ist garantiert, wenn auf Feuerbälle oder Dinosaurier gezielt wird. Wer noch Power übrig hat, findet in der Nähe einen Trimm-Dich-Pfad mit 20 Stationen.

Tierfans zieht es eher auf die Erlebnisbauernhöfe. Auf dem Johannes Hof in Marxheim können Neugierige jederzeit vorbeischauen. Auch wenn die Ställe geschlossen sind, gibt es hier Tiere auf der Weide zu beobachten. Wer mehr über sie erfahren möchte, bucht am besten eine Hofführung. Im Ferienland DONAURIES warten außerdem Begegnungen mit Eseln, Alpakas, Ponys oder Wild. Die Auerochsen mit ihren spitzen Hörnern, die bei Bopfingen das ganze Jahr auf der Weide grasen, bewundert man lieber aus respektvollem Abstand.

Detektive im Museum

Ganz in der Nähe lebte einst ein Keltenfürst auf dem Ipf. Dank einer Rekonstruktion kann man heute sogar seinen Hof besuchen. Überhaupt wird die Geschichte in vielen Orten der Region zum spannenden Abenteuer, dafür sorgen speziell auf das junge Publikum zugeschnittene

KULTURSCHLOSS HÖCHSTÄDT

Bezirk Schwaben

Bist Du noch zu retten?

Schloss Höchstädt a. d. Donau
1. April – 6. Oktober 2024

Die bierernste und bleischwere Nachhaltigkeitsausstellung

Eintritt frei bis 18 Jahre!

www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de



Führungen in Städten und Museen. Im Kultur-
schloss Höchstädt gehen Kinder zum Beispiel als
Museumsdetektive auf Spurensuche, in Oettingen
in Bayern streifen sie mit dem Nachtwächter
durch die dunklen Gassen, in Donauwörth
begegnen sie edlen und weniger edlen Rittern
und in Nördlingen folgen sie den Spuren der
Hexen. Viele weitere buchbare Angebote und
Veranstaltungen garantieren für Abwechslung
beim Familienausflug. Fehlt nur noch eine Stär-
kung – und für die ist im Ferienland DONAURIES
bestens gesorgt. Biergärten mit Spielplatz oder
sogar Streichelzoo machen die Einkehr für alle
zum entspannten Genuss.

[www.ferienland-donauries.de/
familienzeit](http://www.ferienland-donauries.de/familienzeit)



Die Nördlinger Altstadt steckt voller Entdeckungen.
Foto: Marco Kleebauer



Giganten der Urzeit

Moosgeruch, frische Luft, weicher Waldboden. Wer auf dem
Erlebnispfad durch den Wald streift und zwischen den Bäumen
hindurchspäht, fühlt sich wie in einer Zeitmaschine. Eine Maschi-
ne, die einen schon mal 150 Millionen Jahre in die Vergangenheit
transportiert. Vor allem dann, wenn man um eine Kurve biegt und
plötzlich einem leibhaftigen 30 Meter langen *Diplodocus-Saurier*
gegenübersteht. Oder einem Rudel gefährlicher *Velociraptoren*.

Im Dinosaurier Museum Altmühltal begibt man sich tief in die
Welt der Urzeitriesen. Mit allen Sinnen. Mit viel Spaß. Und mit
„Staub-Garantie“. Das liegt vor allem an der Abwechslung. Hier
überraschen mehr als 70 Nachbildungen der Urzeitgiganten in
Lebensgröße. Beim Fossilien schlagen in der Mitmachhalle gehen
alle auf die Suche nach echten Versteinerungen. An Taststationen
berührt man Dinozähne oder -krallen.

Der Erlebnisort (Gewinner des ADAC-Tourismuspreises) kom-
biniert spektakuläres Dino-Wissen, tolle Bio-Gastronomie, und
weitläufige Spielplätze einerseits mit wissenschaftlicher For-
schung und Sensationen in einer Museumshalle andererseits.
Hier verblüffen das weltweit einzige echte Skelett eines jugend-
lichen *Tyrannosaurus rex* oder der hoch über den Köpfen der
Gäste schwebende Riesenflugsaurier „*Dracula*“.

www.dinosauriermuseum.de

Dinosaurier Museum
Altmühltal · Dinopark 1
85095 Denkendorf



Video & Öffnungszeiten
über den QR-Code
abrufen!



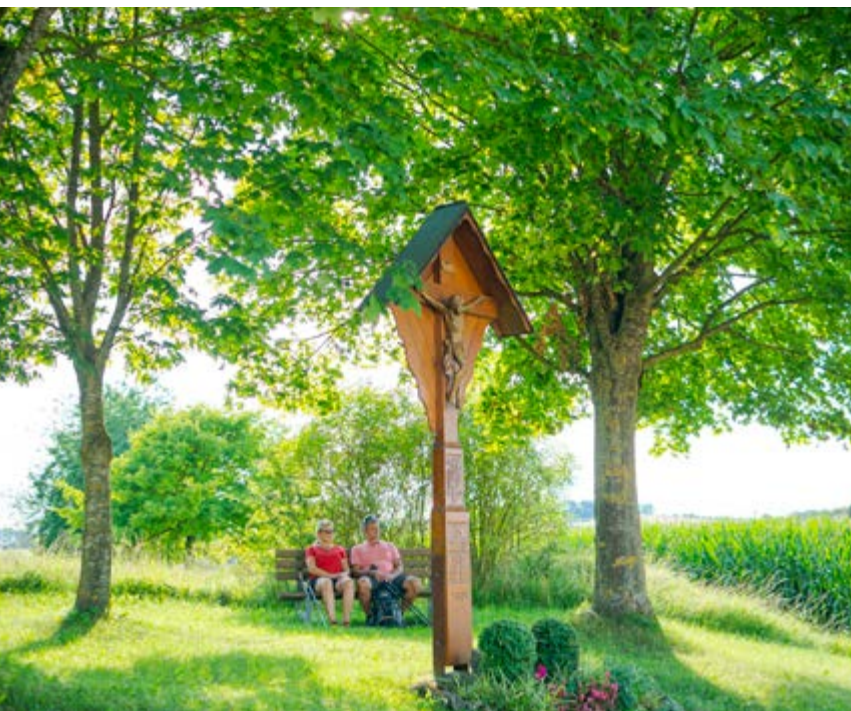


Himmliche Ruhe finden

Das Ferienland DONAURIES lädt zur (R)Auszeit ein. Unter diesem Motto werden Angebote rund um Entschleunigung, Entspannung, Achtsamkeit und Spiritualität vorgestellt.

Das Grün des Waldes in all seinen Schattierungen. Der Duft der Erde. Wind, der in den Blättern rauscht. Wer sich mit allen Sinnen auf die Natur einlässt, spürt ihre entspannende Wirkung. Das Ferienland DONAURIES macht es mit seinem Wechsel von Wald und Weite, von wachsendem Grün und uralten Felsen leicht, den Alltag hinter sich zu lassen. Hier wird die Auszeit zur (R)Auszeit im doppelten Sinn: Draußen in freier Natur steigt man aus dem Trott des täglichen Lebens aus.

Wie sie ihre (R)Auszeit gestalten, entscheiden die Erholungsuchenden selbst. Das Ferienland macht ihnen dafür ganz unterschiedliche Angebote: naturverbunden und spirituell, allein oder in Kursen. Wer spontan die gesunde Wirkung des „Waldbadens“ ausprobieren möchte, ist etwa in Wemding richtig: Nahe des Waldsees wurden hier mehrere Waldbaden-Ruheplätze mit Liege- und Sitzbänken geschaffen. Zudem



vermitteln verschiedene Wald- und Baumlehrpfade in der Region Wissenswertes über die heimischen Wälder.

Ganz auf den Augenblick konzentriert ist auch, wer zum Beispiel eine Runde über den Barfußpfad in Donauwörth spaziert und unterschiedliche Materialien unter den Füßen spürt. In der Gruppe entspannt man bei verschiedenen Veranstaltungen. Hier reicht das Angebotspektrum in der Region von Waldgesundheits-training über Kurse wie Yoga, Meditation oder Klangtherapie bis hin zu Kräuterführungen. Damit wird die (R)auszeit im Ferienland DONAURIES zum Erlebnis für alle Sinne.

Mit allen Sinnen entspannen







Kreuzpunkt der Pilgerwege

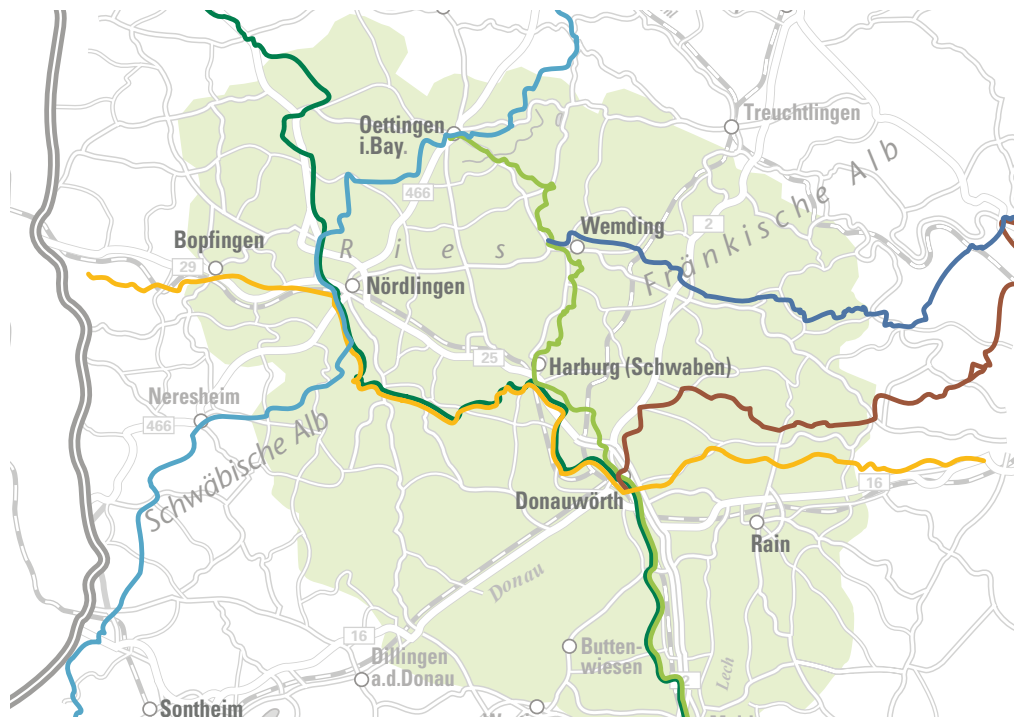
Ein immer beliebter Weg, um zur Ruhe zu kommen, ist das Pilgern, wobei der religiöse Aspekt gar nicht im Vordergrund stehen muss. Viele, die auf diese himmlische Art Entschleunigen möchten, führt ihr Weg ins Ferienland DONAURIES – und das ist kein Wunder, schließlich verlaufen verschiedene

bekannte Pilgerwege durch die Region: mehrere Jakobswege, die Via Romea Germanica, die Stade in Niedersachsen mit Rom verbindet, und der Jerusalemweg, der als internationaler Friedens- und Kulturweg bis ins Heilige Land führt. Eine weitere überregionale Tour ist der Wallfahrerweg, der im Naturpark Altmühltal startet und Wending zum Ziel hat. Dort zieht die Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein mit ihrem Brunnenaltar schon seit Jahrhunderten Pilgerscharen an. Heute ist sie eine der meistbesuchten Wallfahrtsstätten in Bayern.

Spirituelle Pausen

Neben großen Kirchen liegen viele weitere Glaubensstätten im Ferienland DONAURIES: Lourdesgrotten, Kreuzwege und zahlreiche Kapellen, die ganz unterschiedlich gestaltet sind. Mit ihrer modernen Architektur beeindrucken etwa die Kapellen der Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung in Kesselostheim und Tapfheim. Erstere ragt als quadratischer, 14 Meter hoher Turm zwischen zwei alten Linden zum Himmel auf. Betende Hände lieferten die Inspiration

-  Via Romea Germanica
-  Bayerisch-Schwäbischer Jakobsweg
-  Ostbayerischer Jakobsweg
-  Fränkischer Jakobsweg
-  Jerusalemweg
-  Wallfahrerweg



Zu den Pilgerwegen:





Foto: Dietmar Dengler



Pilgerort Donauwörth

Am Schnittpunkt der Pilgerwege, die durch das Ferienland DONAURIES führen, liegt Donauwörth. Urkundlich belegt ist, dass schon im 13. Jahrhundert Pilger durch die Stadt zogen. Heute treffen hier der Bayerisch-Schwäbische, der Fränkische und der Ostbayerische Jakobusweg sowie die Via Romea Germanica und der Jerusalemweg aufeinander. Ein traditionsreiches Wallfahrtsziel ist zudem das ehemalige Kloster mit der katholischen Wallfahrtskirche Heilig Kreuz. In der dortigen Gruftkapelle werden Original-Kreuzpartikel aufbewahrt, die im Jahr 1030 aus Konstantinopel nach Donauwörth gebracht wurden.

www.donauwoerth.de/tourismus/pilgern



Foto: Dietmar Dengler

Geologie und Glaube
Kalvarienberg in Wörnitzstein bei Donauwörth

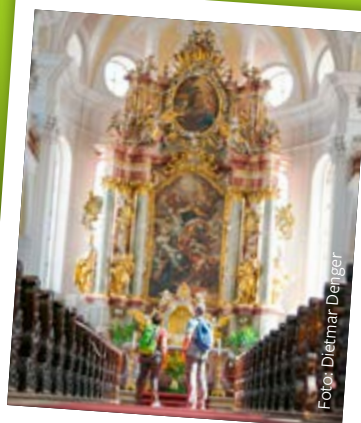


Foto: Dietmar Dengler

Spätbarocke Pracht
Wallfahrtskirche Heilig Kreuz, Donauwörth

für die Tapfheimer Kapelle, die an ein Segel erinnert. Eine Besonderheit ist das „Heidebrünnlein“ am Ortsrand von Kaisheim: Das Vorbild für die Kirche stand im Altvatergebirge in Schlesien und brannte 1946 ab. Die Kirche wurde von dem Kaisheimer Ernst Seifert, der aus dem Altvatergebirge stammt, originalgetreu nachgebaut.

Kunstvolle Denkanstöße

Neben den bekannten Pilgerwegen verbinden kurze Strecken Spiritualität und Entschleunigung, etwa der Andachtsweg zur bekannten Wallfahrtsbasilika Maria Brünnlein: Sechs Andachtssteine, die der Wemdinger Bildhauer Ernst Steinacker geschaffen hat, begleiten die Gläubigen auf dem letzten Wegstück zur Kirche. Jedes der Kunstwerke hat eine tiefe symbolische Bedeutung und lädt zum Nachdenken ein.

Eindrucksvoll ist auch der „erLEBENSpfad“ in Oettingen in Bayern. Auf dem ehemaligen Friedhof an der St-Anna-Kapelle lädt dieser meditative Weg dazu ein, über das eigene Leben nachzudenken. Ein Heckenlabyrinth, ein Fühlstein und vieles mehr liefern dazu Denkanstöße.

Alle (R)Auszeit-Angebote, sortiert nach den Kategorien „Waldbaden & Natur“, „Spiritualität & Pilgern“ sowie „Achtsamkeit & Entspannung“, sind online und in einer gleichnamigen Broschüre versammelt, die man auf der Ferienland-Website kostenlos bestellen oder direkt herunterladen kann.

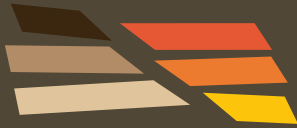


www.ferienland-donauries.de/rauszeit



(R)Auszeit-Angebote online:
Der QR-Code führt direkt zur Website.





Vom Rieskrater
zum Donaudurchbruch

GeoRadweg Altmühltal



Naturpark
Altmühltal

MIT DEM RAD DURCH DIE ERDGESCHICHTE

Ein einschlagendes
Erlebnis im
Geopark Ries



Fossilienschätze
im Naturpark
Altmühltal



Ja, natürlich! Rund 147 Millionen Jahre auf etwa 383 abwechslungsreichen Radelkilometern: Der GeoRadweg Altmühltal führt vom Meteoritenkrater im Geopark Ries in den Naturpark Altmühltal mit seinen Riffen aus dem Jurameer, Fossilienschätzen und Flusstälern, die von urzeitlichen Strömen geformt wurden. www.georadweg-almuehltal.de

Altmühltherme

Treuchtlingen



Entspannen im Heilwasser
an der Wasserbar

Foto: Dietmar Dengler

Quelle purer Lebenslust

Ein heilsamer Schatz sprudelt aus 812 Metern Tiefe in die Becken der Altmühltherme: Unberührtes, fossiles Wasser umschmeichelt die Gäste in einem der größten und modernsten Thermalbäder in Deutschland. Auf 2.700 Quadratmetern erwarten sie großzügige Bereiche zum Entspannen und Wohlfühlen, Innenbecken, Whirlpools, Sprudelliegen, Strömungskanal, Dampfbäder und Fußreflexzonenpfad. Zwischendurch genießt man einen Cocktail an der Wasserbar. Liegen und Sonnenschirme um das Außenbecken neben der Kneippanlage machen die Therme auch im Sommer attraktiv. In der neuen Saunalandschaft direkt an der Altmühl – ausgestattet mit allen Annehmlichkeiten einer luxuriösen Saunaanlage – lässt es sich prima relaxen. Ein besonderes Highlight ist der knallrote Schienenbus, der zur Sauna umgebaut wurde.

Einzimmer-tausend-Sterne-Hotel

Jetzt gehört der Saunagarten eine Nacht den Gästen! Vom Bett aus in den Sternenhimmel blicken, die Natur genießen und das wundervolle Sommerambiente der Sauna erleben – das ermöglicht der SleepDome. Unser Angebot: 1 Übernachtung für 2 Personen, Tageseintritte für die Saunalandschaft sowie für die Therme am An- und Abreisetag, 1 Aufenthalt in der Salzlounge und Frühstückskorb: Preis 249,00 €



Schwitzen im Schienenbus
im Saunaland

Foto: Dietmar Dengler



Zeit zu zweit
bei der Übernachtung im Saunagarten



Schlafen unter Sternen
im neuen SleepDome

Foto: Altmühltherme Treuchtlingen

Die Buchung ist online möglich unter:

www.altmuehltherme.de

Direkt zur
Buchung:



Altmühltherme
Treuchtlingen
Quelle purer Lebenslust

Goldene Momente

Im Norden des Ferienlands DONAURIES liegen die Stadt Wassertrüdingen und der Hesselberg.

Goldener Weibersteig im
Klingenweierpark
Foto: Florian Trykowski



Mehr über Wassertrüdingen: Der QR-Code führt direkt zur Website.

Wassertrüdingen überraschte 2019 zahlreiche Gartenschau-Besucher mit fränkischer Gastlichkeit, den beiden neu geschaffenen Parkanlagen und der dazwischen liegenden schmucken Altstadt. Die Parks sind noch heute ein beliebtes Ziel. Im Klingenweierpark wartet der goldene Weibersteig als Highlight: Er verbindet die drei Klingenweier mit einer Aussichtsplattform. Biotop und Streuobstwiese laden zum Naturgenuss ein und der große Erlebnisspielplatz begeistert die Kinder.

Durchs malerische Törlle und vorbei am Sonnenuhrenpark gelangt man zum zweiten Teil des ehemaligen Gartenschaugeländes, dem Wörnitzpark. Hier finden sich große Schaukeln

und ein Holzfisch zum Klettern. Außerdem wird Wissenswertes über die Lebewesen in und an der Wörnitz vermittelt. Alles rund um die Fluss- und Teichwirtschaft erklärt das Museum FLUVIUS mit Stationen zum Mitmachen.

Aktivurlauber kommen in Wassertrüdingen ganz auf ihre Kosten: Die Stadt an der Wörnitz eignet sich perfekt als Ausgangspunkt für diverse Rad- und Wandertouren, etwa auf dem Fränkischen WasserRadweg oder dem Wörnitz-Radweg.

www.wassertruedingen.de



Gipfelglück am Hesselberg



Ein ganz besonderes Highlight wartet vor den Toren Wassertrüdingens: Der Hesselberg ist mit einer Höhe von 689 Metern die höchste Erhebung Mittelfrankens. Bei besonders guten Wetterlagen reicht der Blick bis zu den Alpen!

Durch die Höhe bietet der Berg die idealen Bedingungen für die verschiedensten Luftsportarten, wie etwa Paragliding oder Segelflug. Aber auch Ruhe und Erholung lassen sich hier finden. Durch das Landschaftsschutzgebiet mit Halbtrockenrasen und Niederwald führen idyllische Wanderwege.

Erwandern lässt sich der Berg auf eigene Faust oder im Rahmen von geführten Touren. Mal stehen dabei Geschichte und Geologie im Mittelpunkt, mal Naturerlebnis oder Meditation.

Rund um den Hesselberg warten außerdem abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten, von der gemütlichen Planwagenfahrt bis zum Käseseminar in der Schmalzmühle. Extra ausgearbeitete Angebote machen die Gipfeltour am Hesselberg zum spannenden Abenteuer für Kinder und Familien.

www.hesselberg.de



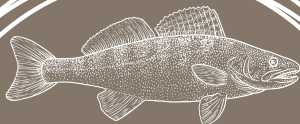
Wandern mit Weitblick
auf dem Hesselberg

Foto: Florian Trykowski

Mehr über den Hesselberg: Der QR-Code führt direkt zur Website.



Ganz schön nass



Guter Fang

Wenn der Morgennebel über dem Wasser liegt und alles ganz ruhig ist, sind Angler in ihrem Element. Ob an Flüssen oder Seen: Im Ferienland DONAURIES gibt es reichlich Gelegenheit, den Haken auszuwerfen.

Spritzige Freizeittipps

Donau, Lech und Wörnitz, zahlreiche kleine Flüsschen und Bäche, Karstquellen und Seen: Das Ferienland DONAURIES ist reich an Wasser. Das nasse Element bietet jede Menge Freizeitspaß. Die hier versammelten Tipps sind eine Auswahl. Noch mehr Wassererlebnisse findet man online.

www.ferienland-donauries.de/wassererlebnis



Romantischer Geheimtipp

Ein bisschen erinnert die Zille, das traditionelle Boot der Donaufischer, an eine venezianische Gondel. Statt durch den Canal Grande geht es in Donauwörth um die Altstadtinsel Ried.

Foto: Stadt Donauwörth

Planschen mit Aussicht

Im neu sanierten Freibad auf dem Schellenberg in Donauwörth begeistert neben mehreren Rutschen und verschiedenen Becken zum Schwimmen, Planschen oder Springen der Panoramablick.

Für eine Abkühlung sorgen auch die Freibäder in Nördlingen, Monheim, Wemding, Tagmersheim und Bopfingen.

Foto: Stadt Donauwörth/Anika Höss





Bis in die Zehenspitzen

Es ist gesund und sorgt an heißen Tagen für Abkühlung: Wassertreten kann man im Ferienland DONAURIES vielerorts in eigens angelegten Kneippbecken – wie hier in Nördlingen – oder in natürlichen Bachläufen.

Foto: Dietmar Denger



Leinen los für Kanus

Paddeltouren sind ein Spaß für die ganze Familie – und die Wörnitz ist dafür ideal. Die Boote für die Tour gibt es zu mieten. Schon nach einer kurzen Einweisung kann's losgehen!

Foto: Marco Kleebauer



Natürlich erfrischend

Das gibt es nur noch selten: In Oettingen in Bayern lockt im Sommer das Wörnitz-Flussfreibad. Ebenso naturnah planschen Gäste im Freibad am Waldsee in Wemding. Hier warten neben der Wasserrutsche in den See Spielplatz, Plattform, Bootsverleih und ein Kiosk.

Foto: Marco Kleebauer



Eisgekühlt

Der Winter bietet Wassererlebnisse auf seine Art, etwa auf einer der größten Natureisbahnen in Süddeutschland am Bäumlesgraben in Nördlingen oder auf der Eislaufbahn über der kleinen Wörnitz in Donauwörth. Auch andernorts kommen Schlittschuhfans auf ihre Kosten.

Mehr Wassererlebnisse im Ferienland DONAURIES entdecken!





Urlaubsstimmung mit **Zu-Hause-Komfort**

Wegfahren, den Alltag hinter sich lassen, Neues entdecken und trotzdem zu Hause sein? Ein Urlaub mit dem Wohnwagen macht das möglich. Auf den Campingplätzen im Ferienland DONAURIES wird die Reise zum Natur- und Genusserlebnis.

Oben: Urlaub im mobilen
Zuhause auf dem Cam-
pingplatz Ringlesmühle
Foto: Fendt-Caravan
Unten: Campingplatz
Ringlesmühle
Foto: Fendt-Caravan

Der Wind rauscht in den Blättern. Die Sonne glitzert auf dem Bade- und Angelteich. Auf dem Grill brutzeln die Steaks, das Bier kommt frisch und gut gekühlt direkt aus dem eigenen Kühlschrank, der nur ein paar Schritte entfernt ist. Und während langsam die Dämmerung hereinbricht, wird beim Essen schon der nächste Tag geplant.

Gäste auf dem Campingplatz Ringlesmühle schlagen mitten in idyllischer Naturumgebung ihre Zelte auf – oder parken ihr mobiles Zuhause, denn damit sind sie mitten in der Natur und genießen dennoch den gewohnten Komfort. Das Ferienland DONAURIES ist ein wunderbares Terrain für einen Caravan-Urlaub. Und das hat vielleicht auch damit zu tun, dass in der Region erstklassige Wohnwagen hergestellt werden: In Mertingen hat das Unternehmen Fendt-Caravan seinen Sitz.

Abwechslung liegt ganz nah

Vieles, was Campingurlauber lieben, bietet das Ferienland DONAURIES: die außergewöhnliche Naturlandschaft des Meteoritenkraters, ein ausgezeichnetes Netz an Wander- und Radwegen, abwechslungsreiche Freizeitangebote und eine frische Küche mit vielen regionalen Spezialitäten.



Auch Kulturfans kommen in den liebenswerten historischen Städtchen und Orten voll auf ihre Kosten. Nicht umsonst verläuft zum Beispiel die Romantische Straße, Deutschlands älteste Ferienstraße, mitten durch die Region. Durch die günstige Lage zwischen den Großstädten Nürnberg und Augsburg sind Urlauber mit Wohnwagen schnell vor Ort – und genießen dennoch die Ruhe der Natur in einer ländlich geprägten Gegend.

Vom Campingplatz aus lässt sich die Region entspannt zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden, denn die Camping- und Stellplätze liegen günstig. Nur eine kurze Wanderung von der Ringesmühle entfernt liegen etwa die geheimnisvollen Ofnethöhlen oder das Erlebnis-Geotop Lindle. Wer sich lieber in den Fahrradsattel schwingt, kann direkt zu abwechslungsreichen Touren starten, etwa auf dem Radweg Romantische Straße, der von Nördlingen über Harburg nach Donauwörth und dann mit einem Abstecher über Rain via Oberndorf am Lech, Mertingen und Allmannshofen Richtung Augsburg führt. Bei so vielen Möglichkeiten fällt es schwer, sich für eine zu entscheiden. Da lohnt es dich doch, einige Tage länger zu bleiben!

[www.ferienland-donauries.de/
camping](http://www.ferienland-donauries.de/camping)



Entspannter Familienurlaub im Fendt-Caravan
Foto: Matthias Kaiser



Fendt-Caravan



Heimische Qualität

Unzählige Traumurlaube nehmen ihren Anfang in Mertingen, im Süden des Ferienlands DONAU-RIES. Hier hat das Unternehmen Fendt-Caravan seinen Sitz, einer der erfolgreichsten Wohnwagenhersteller in Deutschland. Über 850 Mitarbeitende und modernste Maschinen sorgen hier dafür, dass alles perfekt sitzt. Caravans von Fendt-Caravan vereinen maximale Funktionalität, hochwertige Einbauten aus Meisterhand und überzeugende Qualität. Das wissen Kunden in ganz Europa zu schätzen.



Aus der Region
Fendt-Caravan-Firmsitz in Mertingen

Modelle für alle

Einsteigermodell oder Luxus-Caravan, Familienmodell mit bis zu sechs Schlafplätzen oder nur für zwei: Die Modell-Palette ist vielfältig und an die Bedürfnisse der Zeit angepasst. Dafür steht auch das aktuellste Modell mit multifunktionalen Arbeits- und Lebensbereichen, das 2023 zum ersten Mal präsentiert wurde. Eine inspirierende Arbeitsumgebung und gleichzeitig das Gefühl von Freizeit und Abenteuer – bei Fendt-Caravan kommt all das zusammen.



Jeder ein Meisterstück
Montage bei Fendt-Caravan

www.fendt-caravan.com
www.adfendture.com



Sehenswertes

Kultur pur – auf Städtetour

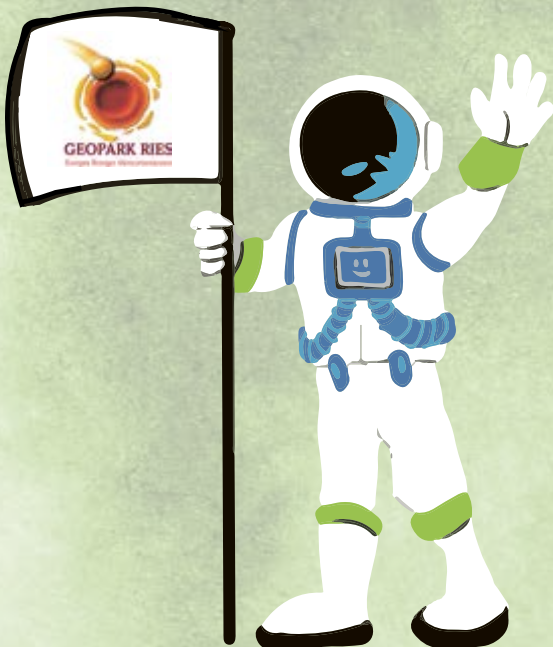
Romantische Städte, prächtige historische Bauten und beeindruckende Museen erzählen im Ferienland DONAURIEN von der bewegten Vergangenheit der Region. Vielfältige Veranstaltungen laden dazu ein, auf Zeitreise zu gehen, Musik und Theater vor einzigartiger Kulisse zu genießen oder einfach ausgelassen mitzufeiern.



Erlebniskarte



Vielfalt im Überblick: Im Ferienland DONAURIEN warten spannende Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten.







Die Übersichtskarte finden Sie auf Seite 4.





Märchenstunde zwischen Burg und Fluss

Harburg feiert 2024 ein Jubiläum: 175 Jahre als Stadt. Da lohnt es sich gleich noch mehr, das Städtchen an der Romantischen Straße zu besuchen!



Oben: Über der Stadt thront Schloss Harburg am Riesrand Foto: Multi-maps360/Xaver Schweyer

Plötzlich tauchen die Türme und Mauern auf der Anhöhe auf. Ein Märchenschloss hoch über der Stadt! „Egal, aus welcher Richtung man kommt, man sieht immer die Burg“, weiß Jennifer Rühl, Leiterin der Tourist-Information Harburg. Und auch unterwegs durch das Städtchen an der Wörnitz zieht das Wahrzeichen immer wieder die Blicke auf sich. Am Wörnitzstrand, wo Kinder im seichten Wasser planschen und Kanufahrer ihre Touren starten. Bei der Einkehr im „Brückencafé“, dessen Tische von Mai bis September direkt auf der historischen Steinernen Brücke stehen. Oder auf dem Stadtrundgang.

Wenn Gäste auf Letzterem immer wieder das Smartphone zücken, dann nicht nur, um Bilder zu machen. Die markanten Tafeln der Audio-Tour „Harburg hören“ laden dazu ein, in die örtliche Geschichte einzutauchen. Die Stationen sind ganz ohne App und in beliebiger Reihenfolge abrufbar. Sie erzählen etwa von zerstörerischen Hochwassern der Wörnitz, die hier so idyllisch

um kleine Inseln strömt, vom Brückenzoll und den einst fünf Brauereien. Immer wieder spielt die Geschichte der jüdischen Bürger eine Rolle, an die heute die ehemalige Synagoge und der jüdische Friedhof erinnern. Die engen Gassen und beeindruckende Bauten wie das Fachwerk-Rathaus machen es leicht, sich in die Vergangenheit zurückzusetzen, als sich am Marktplatzbrunnen die Hausfrauen trafen und die Pferdefuhrwerke über die Brücke holperten.

Aufstieg zu Rapunzel

Zwischen den historischen Fassaden schmücken den Sommer über farbenfrohe Häkel-Mandalas die Straßen und bunte Schilder machen auf den Märchenweg aufmerksam. All diese „Hingucker“ entstehen in ehrenamtlicher Arbeit, wie Jennifer Rühl betont. Auch bei den Veranstaltungen sei das Engagement der Bürgerinnen und Bürger groß. Zu den jährlichen Höhepunkten zählen der „Selber g'macht Markt“ im Herbst und die „Selber g'macht Weihnacht“ im Advent.

Der Märchenweg mit seinen zahlreichen, liebevoll gestalteten Stationen versüßt den Aufstieg zur Burg. An einer Stelle schüttelt Frau Holle

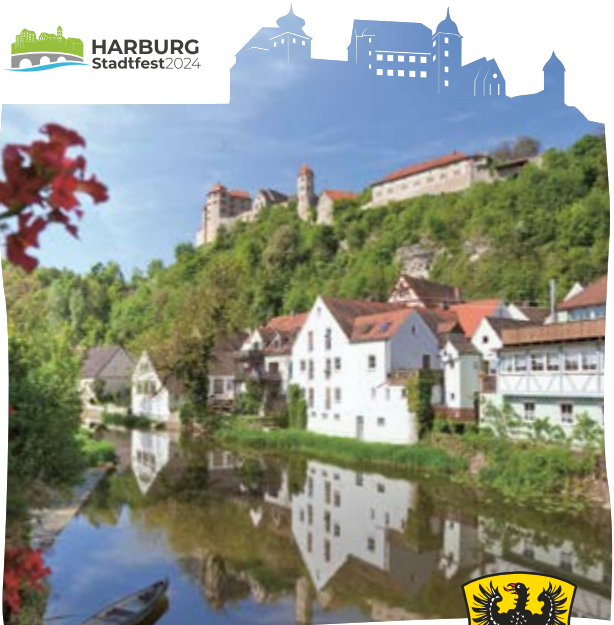
ihre Kissen aus, ein Stück weiter versteckt sich der Räuber Hotzenplotz in einer Höhle. Wer Rapunzels Zopf aus dem Burgturm baumeln sieht, hat es fast geschafft.

Schloss oder Burg?

Schloss Harburg, eine der ältesten und besterhaltenen Burganlagen Süddeutschlands, beeindruckt schon durch die Größe. 220 Meter lang ist der Bau. Aber was ist jetzt eigentlich richtig, Burg oder Schloss? Geschäftsführer Kilian Kratzer kennt die Frage schon. „Wir sind beides. Als die Burg barockisiert wurde, hat sie den wehrhaften Charakter nicht verloren“, erklärt er.

Die Geschichte der Harburg lässt sich bis ins Jahr 1150 zurückverfolgen. Im 13. Jahrhundert verpfändeten die Habsburger sie an die Grafen von Oettingen, die sie in den folgenden Jahrhunderten aus- oder um- und manchmal teils wieder aufbauten, wenn sie in den Kriegen beschädigt worden war. Wer an der kurzweiligen Führung teilnimmt, die zu den Öffnungszeiten stündlich angeboten wird, erlebt sowohl die wehrhafte als auch die prunkvolle Seite der Gebäude – und lernt dabei noch einiges über die Herkunft bekannter Redensarten. Auf dem Wehrgang wird beim Anblick der Kugelschießscharten zum Beispiel der Ausspruch „Holzauge, sei wachsam!“ verständlich. Und wer wissen möchte, warum es „die Klappe halten“ heißt, sollte in der Waffenkammer gut zuhören.

Früher Treffpunkt, heute Blickfang: der Harburger Marktplatzbrunnen Foto: Silke Schäfer-Riedel



WILLKOMMEN IN HARBURG

Harburg ist mit seinem besonderen Ambiente, der einmaligen Lage und dem zauberhaften Märchenweg das ganze Jahr einen Besuch wert.

STADTFEST HARBURG

13. – 16. Juni 2024

175 Jahre Stadt Harburg. Das wird groß gefeiert mit einem Fest für die ganze Familie. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm für Jung und Alt und freiem Eintritt bis 16 Jahre!

SELBER G'MACHT MARKT

29. September 2024

Ein besonderer Markt mit kreativen Handarbeiten von vielen Künstlern & Handwerkern die alles mit Liebe selber machen...

SELBER G'MACHT WEIHNACHT

2. Advent

Am Samstag gibt es einen Glühwein-Markt bis 23 Uhr und am Sonntag finden Sie an vielen Ständen in den winterlichen Straßen und Gassen zauberhafte Geschenk- und Dekoideen.

Alle Infos, das gesamte Festprogramm und weitere Veranstaltungen finden Sie online

→ stadt-harburg-schwaben.de

→ [f](https://www.facebook.com/stadt.harburg) [stadt.harburg](https://www.facebook.com/stadt.harburg)

→ [@](https://www.instagram.com/stadt.harburg) [stadt.harburg](https://www.instagram.com/stadt.harburg)

Und direkt bei der Tourist-Information

Schloßstraße 1 · 86655 Harburg (Schwaben)

tourismus@stadt-harburg-schwaben.de

Schatzsuche und Kürbislichter

Aus einer späteren Epoche stammt der aufwendig renovierte barocke Festsaal, der seit 2015 für Veranstaltungen gemietet werden kann – von der Hochzeit bis zum Konzert. Auch die Stiftung,

Wehrgang
auf der Harburg
Foto: Schloss Harburg



die sich heute um den Erhalt der Burg kümmert, bringt Leben in die alten Mauern. „Wir haben uns entschieden, jeden Monat während der Saison eine besondere Veranstaltung anzubieten“, erzählt Kilian Kratzer. Was genau, ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich. Das Repertoire reicht von der Schatzsuche für Kinder im Sommer bis zur Kürbislichter-Märchenführung.

Nach der Burgführung gibt es in der „Fürstlichen Burgschenke“ eine Stärkung. Oder man spaziert zurück in die Stadt und kehrt dort ein – etwa im „Brückencafé“, wo Harburgs Highlights zusammentreffen. Da gerät auch Jennifer Rühl ins Schwärmen: „Wenn man hier abends mit einem Glas Wein zusammensitzt und die Brücke sieht, die Wörnitz und die Burg – das ist einfach toll!“

www.stadt-harburg-schwaben.de



Erleben Sie bei einer Führung Wehrgänge, Gefängnisse, die barocke Schlosskirche, den Gerichtsraum und vieles mehr. Eine Zeitreise ins Mittelalter.

Oder buchen Sie unsere beheizbaren Räume für Ihre Hochzeit, Konzerte, Sitzungen, Firmen- und Familienfeste.

Die Harburg - immer ein besonderes Erlebnis!

Saison: Mitte März bis Anf. November

**Gemeinnützige Fürst zu Oettingen-Wallerstein Kulturstiftung
Burgstr. 1 • 86655 Harburg
Tel. 09080/9686-0 • Fax 09080/9686-66 • www.burg-harburg.de**



Barock- und Fachwerkfassaden am Oettinger Marktplatz Foto: Seefried

Schwerterklirren und Geigenklang

Die Residenzstadt Oettingen i. Bay., deutschlandweit bekannt durch das Oettinger Bier, liegt idyllisch am Nordrand des Ferienlandes DONAURIEN und ist zugleich Teil des UNESCO Geoparks Ries. Sie lädt zu Zeitreisen und Musikgenuss in prächtiger Kulisse ein.



Der Helm sitzt, das Ross ist aufgezügelt, das blanke Schwert blitzt in der Sonne: Wenn die Ritter zum „Turney“ antreten, lässt die Fürstenstadt Oettingen längst vergangene Zeiten lebendig werden. Die stolzen Recken sind nur eines der Highlights beim Historischen Markt (10. bis 12. Mai 2024). Dutzende Handwerker gerben Leder, färben und weben Wolle, schöpfen Papier und zeigen ihr Können noch in vielen weiteren Berufen. Händler bieten Schmuck und feine Stoffe, Lederwaren, Seifen oder Süßes feil. Speis und Trank gibt es in den Feldlagern. Auf den Straßen, in den Gassen und auf sechs Bühnen ist allerhand geboten: Gaukler, Musiker, Zauberer, Hexen oder Geschichtenerzähler sorgen für Unterhaltung.

Auch wenn gerade nicht Historischer Markt ist, bietet Oettingen besondere Geschichteerlebnisse. Der Marktplatz, an dem sich auf einzigartige Weise Barock- und Fachwerkfassaden gegenüberstehen, zeugt von der einstigen Teilung der

Stadt, über die zwei Grafen – einer evangelisch, einer katholisch – herrschten. Was das mit den Fassaden zu tun hat und vieles mehr erfahren Neugierige bei Stadtführungen, Rundgängen mit dem Nachtwächter oder bei der „Itour Oettingen“, einem Hörspielgeführten Stadtrundgang.

Musikgenuss im Spätsommer

Fürstlichen Glanz bringt das Residenzschloss in die Stadt. Erbaut im 17. Jahrhundert und üppig ausgestattet mit wessobrunner Stuck öffnet es heute seine Türen bei Führungen und Veranstaltungen. So bietet es den festlichen Rahmen für die Konzerte des Internationalen Violinfestivals, das bereits zum neunten Mal in Oettingen stattfindet. Vom 26. August bis 1. September 2024 geben renommierte Violin-Dozenten ihr Wissen an junge Talente weiter. Diese präsentieren ihr Können bei den feierlichen Abschlusskonzerten. Aber auch die Dozenten sowie weitere namhafte Gastmusiker sorgen während der Festival-Woche für Konzerterlebnisse auf höchstem Niveau. Das Oettinger Veranstaltungsjahr wartet noch mit weiteren Höhepunkten auf. Für genauere Informationen lohnt ein Blick in den Online-Veranstaltungskalender der Stadt. Aber auch die Naturumgebung, die Rad- und Wanderwege oder das Wörnitz-Flussbad sind eine Entdeckungstour wert.

www.oettingen.de



Ritterturnier beim Historischen Markt

Foto: Werner Rensing



Mehr über Oettingen:
Der QR-Code führt direkt
zur Website.

Mitfeiern und genießen



Hier spielt die Musik!

Wenn Klang und Kulisse sich perfekt ergänzen, entstehen besondere Konzerterlebnisse, etwa bei den Leitheimer Schlosskonzerten, bei den Konzerten auf Schloss Höchstädt oder beim renommierten Violinfestival in Oettingen in Bayern.

Veranstaltungstipps für das ganze Jahr

Vom Fasching bis zu den romantischen Weihnachtsmärkten und vom klassischen Konzertgenuss bis zum Volksfest bietet der Veranstaltungskalender im Ferienland DONAURIES viel Abwechslung. Neben den hier vorgestellten sind viele weitere Termine online zu finden.

[www.ferienland-donauries.de/
veranstaltungen](http://www.ferienland-donauries.de/veranstaltungen)



Frisch vom Markt

Märkte haben in den Städten im Ferienland DONAURIES eine lange Tradition. Neben den Wochenmärkten mit Produkten aus der Region gibt es zahlreiche besondere Termine – wie den KunstHandWerkMarkt in Monheim (5. Mai 2024) oder den Fuchsien- und Kräutermarkt in Wemding (25. und 26. Mai 2024) mit seinem in Deutschland einmaligen

Angebot. Foto: Peter Ferber



Kleine ganz groß

Das Ferienland DONAURIES feiert die Kinder: Beim Nördlinger Stabentzug (10. bis 13. Mai 2024) ziehen mehr als 2000 Schulkinder durch die Straßen. Mit seiner über 600-jährigen Tradition steht das Stabentzug auf der bayerischen Liste des immateriellen Kulturerbes. Beim Schwäbischwerder Kindertag-Wochenende in Donauwörth (19. bis 21. Juli 2024) stehen die Kinder ebenfalls im Fokus, wenn sie die Stadtgeschichte nachspielen. Auch andere Feste bieten viel Kinderprogramm, etwa der Stadtfeiertag in Lauchheim (4. Juli 2024).

Foto: Städtische Tourist-Information Donauwörth / Herbert Fößel



Einmarsch der Landsknechte

Bei vielen Veranstaltungen im Ferienland DONAURIEN wird die bewegte Geschichte der Region lebendig, etwa bei den Historischen Heimattagen in Bopfingen (11. bis 13. Oktober 2024) mit Landsknechten und Burgfräulein, Markt, Musik und mehr.

Foto: Hendrik Mzyk



Advent, Advent

Mit romantischer Stimmung vor prächtiger Kulisse klingt das Jahr auf der Rainer Schlossweihnacht am dritten Adventswochenende aus. Schon ab Ende November laden die festlich geschmückten Städte und Orte zum Bummel über die Weihnachtsmärkte ein.



Vorhang auf!

Besonders im Sommer wird die Region vom Theaterfieber gepackt. Romantische Freilichtbühnen unterhalten große und kleine Fans. Am Mangoldfelsen in Donauwörth hebt sich der Vorhang beispielsweise vom 22. Juni bis 1. August 2024. In Nördlingen wird auf einem Teil der Stadtmauer gespielt. Die Saison dieser Sommerfestspiele geht vom 28. Juni bis 28. Juli 2024.

Foto: Fotohaus Hirsch



Direkt zum Online-Veranstaltungskalender!



LEITHEIMER SCHLOSS KONZERTE

22.06. – 14.07.2024 und
12.10. – 13.10.2024

Informationen und Programm anfordern:
Telefon 09097 / 4983060
info@leitheimerschlosskonzerte.de
www.leitheimerschlosskonzerte.de



Geschichte & G'schichtn

Sanft eingebettet in die Hügel der Schwäbischen Alb und des Frankenjuras und am Zusammenfluss von Donau und Wörnitz liegt die ehemals Freie Reichsstadt Donauwörth.

Oben: Über den Dächern einer alten Freien Reichsstadt
Foto: Dietmar Denger

Schlendert man durch die farbenprächtige Häuserkulisse der Donauwörther Reichsstraße oder durch das mittelalterliche Rieder Tor auf die schicke Altstadtinsel Ried, wird klar, dass sich hinter den historischen Mauern interessante Geschichte und unzählige G'schichten verbergen!

Brunnen plätschern leise vor sich hin, es grünt und blüht an allen Ecken und Enden und an historischen Gebäuden kann man einen Hauch Stadtgeschichte einfangen. Und mehr noch: kunsthistorische Schätze, architektonische Meisterleistungen, städtebauliche Besonderheiten und eine reiche Museumslandschaft machen neugierig auf genauere Betrachtung. Die Feste und kulturellen Höhepunkte prägen obendrein die Eigenart der Stadt.

Sport- und Freizeitvergnügen kommen in Donauwörth sicher nicht zu kurz. Radeln, Angeln, Wandern, Bootswandern oder Inline-Skaten, dazu Golfpark und Kletterhalle: Das vielseitige Angebot bietet für jeden Geschmack etwas. Ein Tipp für den Sommer ist das herrlich gelegene, ganz neu sanierte Freibad auf dem Schellenberg. Es lädt ein zum Planschen, Schwimmen und Entspannen mit Panoramablick über die historische Altstadt.

Wer es besinnlicher angehen lassen möchte, findet in Donauwörth Kirchen, Gebetsstätten und Orte der Stille. Den Weg zu diesen ruhigen Oasen weisen bekannte Pilgerwegen wie Jakobusweg, Jerusalemweg und Via Romea Germanica, die alle durch die Donaustadt führen.

Zu jeder Jahreszeit zeigt Donauwörth neue faszinierende Facetten. Bunt und liebenswürdig präsentiert sich die Stadt im Sonnenschein, verwunschen im Nebel der Flusslandschaften und bezaubernd im Lichterglanz der Advents- und Weihnachtszeit.

www.tourismus-donauwoerth.de



Veranstaltungs- Höhepunkte 2024



Fischerstechen

Historischer Schiffer- und Fischerwettstreit

Das Ritterspiel der Fischer!

Historischer Schiffer- und Fischerwettstreit beim „Donauwörther Fischerstechen“

Am Samstag, **1. Juni 2024**

wird diese alte Tradition fortgeführt, die in ihrem Ursprung bis in das Jahr 1737 zurückreicht.

Ging es früher darum, sich die besten Fischgründe zu erkämpfen, stehen heute eher der sportliche Gedanke und die Freude am Erhalt des Brauches im Vordergrund. Das historische Fischerstechen ist eingebettet in das **Insselfest** auf der Altstadtinsel Ried vom

30. Mai bis 2. Juni 2024.



Mehr über Donauwörth:
Der QR-Code führt direkt
zur Website.



Kinder spielen Geschichte beim Schwäbischwerder Kindertag

Als Donauwörth noch „Schwäbischwerd“ hieß!

Stadtgeschichte erleben beim „Schwäbischwerder Kindertag“

...über 1000 Kinder spielen in historisch-stimmigen Gewändern ihre eigene Heimatgeschichte.

Am Sonntag, dem **21. Juli 2024** wird die interessante Vergangenheit der bayerisch-schwäbischen Stadt Donauwörth farbenprächtig lebendige Gegenwart.

Seit 1977 wird die reiche Stadthistorie Donauwörths gespielt, das zu seiner Blütezeit als Freie Reichsstadt „Schwäbischwerd“ hieß.

Das große Historienspiel im Heilig-Kreuz-Garten mit anschließendem buntem Festzug durch die historische Altstadt sind der Höhepunkt des Schwäbischwerder-Kindertag-Wochenendes. Bereits **ab 19. Juli 2024** warten ein Open-Air-Konzert, attraktive Spielstätten für Groß und Klein, Lagerleben, ein Kunsthandwerkermarkt und zünftige gastronomische Angebote. Alle Bürger und Gäste, alle Kinder und Familien sind dazu herzlich eingeladen. Feiern Sie mit!



Die schönsten Ecken sind rund!

Nördlingen liegt an der „Romantische Straße“ und mitten im Einschlagskrater des Ries-Meteoriten. Die Stadt ist umgeben von der einzigen vollständig erhaltenen Stadtmauer in Deutschland. Und das ist nicht ihre einzige Besonderheit!

Oben: Türmer auf dem „Daniel“

Foto: Dietmar Denger

Rechts: Nördlinger Stadtmauer

Foto: Tourist-Information Nördlingen

Es wird Abend in Nördlingen. Die tiefstehende Sonne taucht die historischen Fassaden in goldenes Licht. Da ertönt ein lauter Ruf: „So G’sell so“ schallt es vom Glockenturm der spätgotischen St.-Georgs-Kirche, der im Volksmund liebevoll „Daniel“ genannt wird. Es ist der Ruf des Türmers, der heute noch jeden Abend erklingt. Das ist einmalig in Deutschland, ebenso wie die vollständig erhaltene Stadtmauer rund um die Altstadt. Ein Spaziergang auf der etwa 2,7 Kilometer langen Wehranlage mit ihren zahlreichen Toren und Türmen bietet einen wunderschönen Ausblick auf die romantischen, verwinkelten Gassen.

Faszinierende Museen

Wer noch höher hinaus möchte, kann auch selbst auf den „Daniel“ steigen. Hier breitet sich ein besonderes Panorama aus – über die Stadt



Mehr über Nördlingen:
Der QR-Code führt direkt zur Website.



bis zu den Rändern des Meteoritenkraters, in dessen Zentrum Nördlingen liegt, reicht der Blick. Mehr über die Entstehung dieser einzigartigen Landschaft vor rund 15 Millionen Jahren erfahren Neugierige im RiesKraterMuseum in der Altstadt. Nicht ganz so weit zurück blicken das Stadtmuseum und das Stadtmauseum. Sie berichten Spannendes über die Geschichte der ehemals Freien Reichsstadt, unter anderem über die Schlacht bei Nördlingen im Jahr 1634, während des Dreißigjährigen Kriegs. Und auch die Zeit der Dampflokomotiven wird lebendig: Im Bayerischen Eisenbahnmuseum sind insgesamt über 100 Originalfahrzeuge ausgestellt.

Feste mit Tradition

Besonders erlebnisreich wird der Besuch in Nördlingen, wenn gerade eines der zünftigen Feste stattfindet. Traditionsreiche Brauchtumsveranstaltungen und moderne Events bilden eine vielfältige Mischung. Manche Feste haben eine jahrhundertelange Tradition, etwa das Stabenfest (10. bis 13. Mai 2024), das bereits seit über 600 Jahren gefeiert wird und damit zu den ältesten Kinderfesten Deutschlands gehört. Für die meisten Schüler ist es bis heute wohl „der schönste Schultag“ des Jahres, wenn sie zum Höhepunkt der Veranstaltung mit Gesang, Blumen und festlich gekleidet durch die historische Altstadt zum Festplatz Kaiserwiese ziehen. Rund 2000 Schulkinder machen den Umzug zu einem prächtigen Spektakel fürs Publikum.

Aufregende Fahrgeschäfte für Groß und Klein, Nervenkitzel für Abenteurer, Schaustellerbuden, Festzelte mit tollem Musikprogramm und gemütlichen Biergärten locken vom 1. bis 10. Juni 2024 mehrere zehntausend Besucher auf die Nördlinger Mess'. Eine Besonderheit sind die über 200 Marktstände, die das Volksfest zu einem großen Kaufhaus unter freiem Himmel werden lassen.

www.noerdlingen.de/tourismus



Foto: Tourist-Information Nördlingen



Nördlingen im Lichterglanz

Wenn Mandel-, Zimt- und Glühweinduft wieder die Luft erfüllen und der Atem Rauchwölkchen hinterlässt, zeigt sich Nördlingen von einer besonders bezaubernden Seite. Vom 29. November bis 23. Dezember 2024 öffnet der „Romantische Weihnachtsmarkt“ in der Mittelalterstadt seine Pforten. Die Gäste erwarten unter anderem bunt geschmückte Buden mit wundervollem Kunsthandwerk sowie Köstlichkeiten aller Art. Wenn die Dunkelheit hereinbricht, kommen Glanz und Magie des Ortes besonders gut zur Geltung. Unterstützt wird die zauberhafte Stimmung durch die festlichen Schaufenster und weihnachtlich geschmückten Fassaden. Für die kleinen Gäste ist natürlich der Besuch des Nikolauses auf dem Weihnachtsmarkt ein absolutes Highlight!

www.noerdlingen.de/tourismus/veranstaltungen

Nördlingen von oben Foto: Tourist-Information Nördlingen





Die Blumenstadt an der Romantischen Straße

Ausflugsziel an der Romantischen Straße, an Lech- und Donauradweg

- Rathaus mit Tillydenkmal
- Kurfürstliches Schloß
- Allerheiligenkapelle mit Gebeinhaus
- Museen: Heimat, Lachner & Jean Daprai
- Stadtführungen mit den RainLotsen
- Grüngürtelweg um die Innenstadt
- Radwege an Lech, Donau und Romantischer Straße
- Dehner Blumenpark
- Abwechslungsreiche Gastronomie



Veranstaltungstipps

- Rainer Schlossweihnacht
- Eisbahn im Schlossgarten
- Lange Einkaufs- und Kulturnacht
- Rainer Stadtfest
- OpenAir-Sommerkino im August
- Konzerte: Jazz in Rain-Kultur & Klassik

Stadt Rain | Hauptstraße 60 | 86641 Rain
Tel.: 09090/703-333 | tourismus@rain.de

Internet: www.rain.de





Oben: Historische Altstadt in Wemding, rechts: Fuchsienblüten Fotos: Dietmar Denger



Eine Stadt in voller Blüte

Die Wallfahrts- und Fuchsienstadt Wemding bezaubert mit historischen Bauten, Blütenpracht und einem bekannten Pilgerziel.

Auf den Fensterbrettern, in Blumentöpfen, auf den Brunnenrändern: Überall leuchten die zartrosa, pink und violett gefärbten Blüten der Fuchsie. Den Sommer über begegnet man der exotischen Schönheit in Wemdings Altstadt auf Schritt und Tritt. Es gibt sogar eine Fuchsienpyramide und einen Fuchsienrundgang. Doch was verbindet die Stadt im Ries mit der Pflanze, die ursprünglich aus Südamerika stammt? Die Antwort auf diese Frage liefert ein kurioses „Zwergenhäuschen“ am Marktplatz, auf dessen Fensterbänken die Blume besonders üppig gedeiht. Auf der nur 1,50 Meter breiten Front prangt eine Tafel mit der Aufschrift: „1501 - 1566. Hier ist geboren Leonhart Fuchs, berühmter Arzt und Botaniker. Nach ihm wurde die Fuchsie benannt.“

Am schönsten blüht Wemding übrigens beim Fuchsien- und Kräutermarkt (25. und 26. Mai 2024), dem einzigen seiner Art in ganz Deutschland. Der historische Marktplatz bildet mit seinen Barock- und Renaissance-Fassaden den stimmigen Rahmen für das Markttreiben – oder

auch einfach für eine entspannte Pause in einer Erkundungstour durch das Ries. Beliebte Rad- und Wanderwege führen nach Wemding und von der Stadt aus ins Umland – etwa zu beeindruckenden Aussichten oder an den idyllischen Waldsee.

Malerisches Pilgerziel

Bekannt ist Wemding auch als Pilgerziel. Auf dem Bayerisch-Schwäbischen Jakobsweg oder dem Wallfahrerweg gelangen Gläubige zur Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein. Das barocke Gotteshaus beeindruckt mit dem bekannten Brunnenalter, der eleganten Stuckdekoration und seinen Fresken. Mit seiner malerischen Lage zwischen Wiesen und Feldern, etwas außerhalb der Stadt, ist es immer einen Ausflug wert.

www.wemding.de



Wallfahrtsbasilika Maria Brunnlein Foto: Dietmar Denger



Mehr über Wemding: Der QR-Code führt direkt zur Website.

Zeitreise

im Museum
KulturLand Ries



Von Geschichte umgeben
im ehemaligen Kloster

Eine Entdeckungstour mit Überraschungen

Was verrät die Tracht über die Tragenden? Wo erledigten die Menschen im Ries ihre Einkäufe? Wie sah ein Friseursalon oder ein Klassenzimmer in den 1950ern aus? Und wie wurde ohne Maschinen geerntet? Das Museum KulturLand Ries liefert die Antworten – und zwar auf interaktive und anschauliche Art. Angebote und Führungen für Kinder, Familien oder Gruppen lassen die Teilnehmenden in die Lebenswelt der Menschen vergangener Zeiten eintauchen. In den beiden Dauerausstellungen „300 Jahre Alltagskultur im Ries“ und „Rieser Landwirtschaft im Wandel“ dreht sich alles um das Alltagsleben, von der Arbeit auf dem Feld und im Haushalt bis hin zur medizinischen Versorgung und Kindheit auf dem Land.

Erkunden, genießen, entspannen

Das Regionalmuseum befindet sich in zwei denkmalgeschützten Gebäuden des ehemaligen Klosters in Maihingen. Im Museumsgarten können die Besuchenden Musterfelder entdecken, auf denen alte, seltene und konventionelle Nutzpflanzen angebaut werden. Der Bienengarten mit drei Bienenvölkern sowie idyllische Streuobstbäume laden zum Erkunden und Verweilen ein. Während der Museumssaison ziehen Veranstaltungen wie der GenussKulturMarkt oder das Schnitterfest und regelmäßige museumspädagogische Angebote zahlreiche Gäste an.

Museum KulturLand Ries

Klosterhof 3 und 8, 86747 Maihingen

Tel. 09087 92071-0

mklr.bezirk-schwaben.de

Öffnungszeiten und
weitere Infos abrufen:



MUSEUM
KULTURLAND RIES

Bezirk
Schwaben



Spannende Angebote
für Klein und Groß



Märkte und Feste
kunterbunt und kulinarisch



Feldarbeit wie früher
dabei sein und mitmachen



Blick über den Monheimer Marktplatz auf die Moser-Häuser Foto: Dietmar Denger

Dreifach spannende Geschichte

Wo Schwaben, Franken und Altbayern zusammentreffen, geben sich Abraham, Luther und die Heilige Walburga ein Stelldichein: Das Jurastädtchen Monheim lässt sich auf einer kurzweiligen Lauschtour erkunden.



Tore, Türme, Fachwerkhäuser und ein sprudelnder Brunnen: Der Monheimer Marktplatz ist ein idyllisches Fleckchen. Mit einem Smartphone und ein bisschen Fantasie verändert sich die Szene völlig: Händler aus fernen Ländern drängen in die Stadt, Kutscher und Boten wechseln ihre erschöpften Pferde, Pilger strömen in Scharen zu Kirche und Kloster. Mit der Lauschtour „Kleines Monheim, große Geschichte“, die am Rathaus startet, taucht man in die wechselvolle Vergangenheit der Stadt ein.

Schon die „dreisprachige“ Begrüßung weist auf eine Besonderheit hin: Monheim liegt im Drei-Stämme-Eck. Hier treffen die Gebiete der Franken, Schwaben und Altbayern aufeinander. Unterschiedliche Dialekte und verschiedene (Küchen-)Traditionen prägen die kulturelle Vielfalt, die sich durch die Lage der Stadt noch erhöhte: Bereits in römischer Zeit führte eine wichtige Verbindungsstraße durch den Ort. Wer aus Augsburg gen Norden reiste, kam durch



Mehr über Monheim:
Der QR-Code führt direkt zur Website.

Monheim, ob geschäftlich unterwegs oder auf der Flucht – wie Martin Luther im Jahr 1518. Nachdem der Reformator sich geweigert hatte, seine Thesen zu widerrufen, drohte ihm als Ketzer der Scheiterhaufen. Für eine Nacht fand er in Monheim Zuflucht – und damit ausgerechnet an einem Ort, der als Pilgerstätte zu Reichtum gekommen war. Noch heute werden in der Seitenkapelle der Stadtpfarrkirche Reliquien der Heiligen Walburga aufbewahrt. 893 kamen sie mit einer großen Prozession nach Monheim, wie auf einem Fresko in der Kirche zu sehen ist. Mehrere Wunderheilungen sollen sich unterwegs ereignet haben.

Hoffaktor mit Vorliebe für Stuck

Die Pilgerströme ließen die Einnahmen kräftig sprudeln. Der Erbauer des Rathauses verdankte seinen Reichtum jedoch dem Geldgeschäft. Der jüdische Hoffaktor Abraham Elias Model ließ den großbürgerlichen Bau errichten und mit prächtigen Stuckdecken ausgestatten. Sie zeigen Szenen aus dem Alten Testament und blieben zum Glück erhalten, nachdem die Juden 1740 gezwungen wurden, Monheim zu verlassen. Heute prägt das Erbe der verschiedenen Religionen, Konfessionen und Stämme das Stadterlebnis. Die Lauschtour hat aber noch mehr zu bieten – etwa einen echten „Knaller“. Reinhören lohnt sich garantiert!

www.monheim-bayern.de



Stuckdecke im Rathaus Foto: Dietmar Denger



Glückstreffer

Leben und arbeiten im DONAURIES



Traumjob gefunden
mit der Jobsuchmaschine

Foto: MK-Fotografie

Berufe, die begeistern

Auf der Suche nach neuen Perspektiven? Von Maschinenbau bis Luftfahrt und von der Ernährung bis zum Gesundheitswesen: Im Landkreis Donau-Ries sind vielfältige Branchen vertreten. Die Region versteht auch ihr Handwerk, davon zeugen zahlreiche kleine und mittlere Betriebe. Dazu kommt die Landwirtschaft, die nach wie vor eine wichtige Rolle spielt. Unterschiedlichste Stellen warten hier auf alle, die mit anpacken möchten. Das Wirtschaftsportal DONAURIES sorgt mit seiner Online-Jobsuchmaschine dafür, dass Betriebe und Talente schnell zusammenfinden. Wer sich für die Fakten und Daten zum Wirtschaftsstandort interessiert, ist auf der Website ebenfalls richtig. Doch Lebensqualität und Zufriedenheit lassen sich kaum in Zahlen messen. Deshalb kommen auch die Menschen zu Wort, die vor Ort arbeiten. Sie erzählen, warum das DONAURIES für sie ein echter Glückstreffer ist.

Lebenswerte Region

Wer im DONAURIES unterwegs ist, erlebt lebendige Städte und Dörfer. Auf den Spiel- und Sportplätzen toben Kinder, Häuser werden gebaut oder renoviert, in den Ortszentren öffnen Geschäfte und Gastronomie die Türen. Viele finden im DONAURIES neben dem Traumjob auch ein Zuhause.

Wirtschaftsförderverband DONAURIES e.V.

Pflegstraße 2, 86609 Donauwörth

Tel. 0906 74-6093

www.wirtschaft-donauries.bayern



Branchenvielfalt
im Landkreis Donau-Ries

Foto: MK-Fotografie



Fachkräfte von morgen
bei der Projektwoche SchuleWirtschaft

Foto: MK-Fotografie



Tag der Wirtschaft
mit Landrat Stefan Rößle

Foto: MK-Fotografie



Zur Website des Wirtschaftsförderverbands
DONAURIES e.V.:



Hört sich gut an!

Die Audiotouren im Ferienland DONAURIES machen Stadtrundgänge und Wanderungen zum Abenteuer.

Die Lauschtour „Mit Klappi durch Donauwörth“ ist ein Tipp für Familien.
Foto: Dietmar Denger

Ausgerüstet mit dem Smartphone werden Gäste zu Zeitreisenden: Die kostenlosen Lauschtouren beamen sie 15 Millionen Jahre in die Vergangenheit, in die Zeit des Meteoriteneinschlags.

Oder sie versetzen sie zusammen mit den Geschwistern Mara und Theo ins Nördlingen des 14. Jahrhunderts. Letztere Tour ist speziell für Familien entwickelt, ebenso wie der Stadtrundgang durch Donauwörth mit „Klappi Storch“. Weitere Audiotouren folgen den Spuren des Hexenwahns in Nördlingen, lassen die Geschichte des Jurastädtchens Monheim lebendig werden, begleiten die Lebküchnerin Frau Stahl und den jungen Perückenmachergesellen Jakob



durch Oettingen in Bayern oder laden zur Erkundungstour um das frühere Kloster Holzen ein.

Mal spannend, mal witzig, aber immer informativ und unterhaltsam sind die Touren ein Tipp für alle, die Städte und Landschaft im Ferienland DONAURIES auf eigene Faust erkunden möchten.

[www.ferienland-donauries.de/
uehrungen/audiotouren](http://www.ferienland-donauries.de/uehrungen/audiotouren)




DINKELSBÜHL
Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

EIN MALERISCHES GESAMTKUNSTWERK

Bunte Fachwerkhäuser, enge Seitengassen umgeben von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer und der nostalgische Charme des historischen Städtchens bieten das gewisse Etwas.

Ob Tagesausflug oder zu einer Veranstaltung, ob als Gruppe oder individuell, Dinkelsbühl ist immer eine Reise wert.

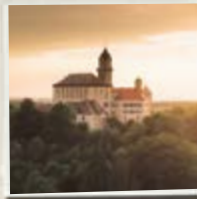
TOURISTIK SERVICE DINKELSBÜHL - täglich geöffnet
Telefon: 0 98 51/902 440 | www.tourismus-dinkelsbuehl.de



SCHLÖSSER & MUSEEN DONAU-RIES



Schloss Baldern
Käthe-Kruse-Puppen-Museum
Donauwörth
Werner-Egg-Begegnungsstätte
Donauwörth
Heimatismuseum Donauwörth
Haus der Stadtgeschichte
Donauwörth



ENTDECKEN

Goldbergmuseum
Goldburghausen

Schloss Harburg

Schloss Höchstädt:

Bezirk Schwaben und
Bayer. Schlösserverwaltung

Schloss Leitheim

Museum KulturLand Ries
Maihingen

RiesKraterMuseum Nördlingen

Stadtmuseum Nördlingen

Stadtmauermuseum Nördlingen

Bayerisches

Eisenbahnmuseum e.V.

Heimatismuseum Oettingen

Residenzschloss Oettingen

Heimatismuseum Rain

Gebrüder-Lachner-Museum
Rain

KunstMuseum Donau-Ries
Wemding



Mondgestein und Puppenmutter

Die Museen im Ferienland DONAURIES erzählen faszinierende Geschichten und machen Wissenschaft zum Abenteuer.

Oben: Vor dem Käthe-Kruse-Puppen-Museum in Donauwörth

Foto: Dietmar Denger

Unten: Im RiesKrater-Museum Nördlingen

Foto: Marco Kleebauer

Sie tragen Tracht oder feine Kleider, sie wohnen in prächtigen Salons oder warten darauf, ins Bettchen gebracht zu werden: Die Puppen im Käthe-Kruse-Puppen-Museum in Donauwörth versetzen Gäste zurück in die Kinderzimmer vergangener Zeiten. Das Haus beherbergt die weltweit bedeutendste, öffentlich zugängliche Sammlung von Puppen und Schaufensterpuppen, Postkarten, Büchern, Archivalien, Gemälden und Fotos der berühmten „Puppenmutter“ Käthe Kruse. Die Kinder von heute erkunden die Spielwelten von damals mit einer Museumsrallye.

Andere Kinderträume lässt das Bayerische Eisenbahnmuseum in Nördlingen wahr werden. An den „Dampftagen“, die mehrmals im Jahr stattfinden, gibt es ordentlich Feuer unterm Kessel. Dann schnaufen die historischen Dampfloks und wer möchte, kann auf dem Führerstand einer Diesellok mitfahren oder einen „Ehrenlokführerschein“ erwerben.



QR-Code scannen und die Museen im Ferienland DONAURIES online entdecken.



Von Fürsten und Astronauten

Ganz in der Nähe wartet das RiesKraterMuseum. Mit Medienstationen und spannenden Exponaten wie Mondgestein wird hier rund um den Meteoriteneinschlag Wissenswertes aus Astronomie, Geologie und anderen Themenfeldern vermittelt. Und die vielfältige Museumslandschaft im Ferienland DONAURIES hat noch mehr zu bieten. Vom KunstMuseum Donau-Ries in Wemding bis zur ehemaligen Synagoge in Hainsfarth wird ein breites Spektrum abgedeckt.

Museumsgäste bekommen außerdem Einblick in die bewegte Geschichte der Region. Schlösser und Burgen geben einen Eindruck von Macht und Reichtum des Adels. Doch es dreht sich nicht alles um Fürsten oder Könige. Auch der Alltag der Bevölkerung im Ries wird erlebbar, etwa im Museum KulturLand Ries in Maihingen oder in den verschiedenen Heimatmuseen.

www.ferienland-donauries.de/sehenswert





Kulinarische Entdeckungstour

Himmlich genießen

Schmecken, wo man is(s)t: Nach diesem Motto serviert das Ferienland DONAURIES eine ebenso vielfältige wie heimatverbundene Küche. Im kulinarischen Dreiländereck treffen schwäbische, fränkische und bayerische Spezialitäten zusammen. Garniert wird das Menü mit typischen Rieser Delikatessen und einer guten Prise Weltoffenheit.

Typisch Ries!



Da ist was drin!

An Festtagen wird nicht geknausert, das zeigt die Rieser Hochzeitssuppe mit ihren üppigen Einlagen. Die kräftige Rinderbrühe mit Leberklößchen, Brätklößchen, Grießnockerl und „Rieser Knöpfe“ wird heute auch zu anderen Anlässen aufgetischt.



Weil's Wurst ist...

Schon vor Jahrhunderten wurden beim Nördlinger Stabenfest Rostbratwürste gegessen, das ist überliefert. Heute gibt es die Staben- oder Messwurst vom Holzkohlegrill zum Glück nicht nur einmal im Jahr. Foto: Bloggerin Melanie Schillinger

Der Geschmack der Region

Die Gastronomen im Ferienland DONAURIEN haben Glück: Fruchtbare Böden, mildes Klima und zahlreiche Gewässer liefern eine Fülle an besten regionalen Zutaten. Daraus entstehen immer wieder neue Kreationen. Aber auch die traditionellen Klassiker der Rieser Küche, die hier vorgestellt werden, stehen hoch im Kurs.



Große Verführung

50 Zentimeter Durchmesser – so groß muss eine original Rieser Bauerntorte sein! Serviert wird die süße Verführung aus Hefeteig mit Apfelmusfüllung traditionell zu Festtagen wie Kirchweih, Hochzeiten oder Geburtstagen.

Foto: Marco Kleebauer



Gans schön gut!

Heimische Gänse liefern einen besonders feinen Rieser Hochgenuss. Gegrart mit Wurzelgemüse und Bier wird die knusprig gebratene Rieser Festtags-Gans traditionell mit Blaukraut und Kartoffelknödeln serviert.

Foto: Studio Herzig



Rieser Kiachle

Ein goldbrauner Rand, ein helles „Fenster“ in der Mitte und darüber eine feine Schicht Puderzucker: So sieht ein perfektes Kiachle aus. Das feine Schmalzgebäck gibt es das ganze Jahr über.

Foto: Marco Kleebauer

Gasthaus oder Café,
Sternrestaurant oder
Biergarten gesucht?
Hier geht's
zur Gastronomie!



GENUSSWELT

BISTRO · MARKT · OUTLET

Unser Lieblingsort!

Die Heimat für Feinschmecker!

Bestes aus der Region, Feines aus der Ferne – das ist die Zott Genusswelt! Entdecken Sie handwerklich hergestellte regionale Spitzenerzeugnisse, eine außergewöhnliche Vielfalt an Käsespezialitäten und vieles Köstliche mehr.

Genießen Sie Ihren Tag mit unseren herrlich frischen Bistro Angeboten und freuen Sie sich auf alle Zott-Produkte und weitere Marken zu absoluten Outlet-Preisen.

ZOTT GENUSSWELT

Montag bis Samstag
Markt & Outlet 8:30 - 18:00 Uhr
Bistro 8:30 - 17:00 Uhr

Anton-Jaumann-Straße 1
Asbach-Bäumenheim

DIREKT AN DER B2

www.zott-genusswelt.de





Frühstücksfavoriten an. Schade, dass heute niemand von den Stammgästen Geburtstag hat. „Dann wird eine Kerze angezündet und es gibt ein Ständchen“, erzählt Rebecca Wiedenmann, die das Café Samocca seit Oktober 2023 leitet. Immer wieder hört sie von Gästen, wie sehr sie die Herzlichkeit im Samocca schätzen. Sie schließt alle mit ein, Gäste und Team, und das ist wirklich nicht überraschend, denn Inklusion ist das Grundthema des Cafés.

Eine Tasse „Daniel“

Das Samocca ist ein Projekt der Donau-Ries Werkstätten, die wiederum eine Einrichtung des Lebenshilfe Donau-Ries e.V. sind. Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen gehören fest zum Team. Das ist eine der Grundlagen des Samocca-Konzepts, das auch in anderen Städten erfolgreich ist. Dazu kommen die Kaffees aus verschiedenen Anbaugebieten in aller Welt, aus nachhaltigem Anbau und fairem Handel, die in Nördlingen auch noch vor Ort geröstet werden. „Wir rösten alles, was wir hier verkaufen, selbst“, betont Rebecca Wiedenmann. Die Kaffeemischungen tragen Namen wie „Suevia“ – lateinisch für Schwaben – oder „Daniel“, nach dem bekannten Turm, der Nördlingens Wahrzeichen ist. Was sonst noch serviert wird, kommt nach Möglichkeit aus der Region, von den Getränken bis zu den Zutaten, die in der Küche frisch verarbeitet werden. Die Namen der Partnerbetriebe sind in der Speisekarte nachzulesen.

Inklusive Herzlichkeit

Das Café Samocca verbindet Lokal und eigene Rösterei, aber vor allem bringt es Menschen zusammen – aller Generationen, mit und ohne Handicap, aus dem Ries oder zu Gast. Als Partner von „Geopark Ries kulinarisch“ legt es besonderen Wert auf regionale Produkte.

Kurz nach zehn Uhr morgens. Draußen hat das Herbstwetter die historischen Gassen der Nördlinger Altstadt im Griff, doch im Café Samocca herrscht eine warme Atmosphäre. Es duftet verführerisch nach frisch aufgebrühtem Kaffee. Die meisten Plätze zwischen Fensterfront, Theke und dem großen Röster sind besetzt. Gäste unterschiedlichster Altersgruppen unterhalten sich, nippen an ihrem Kaffee oder kreuzen gerade auf dem Bestellzettel ihre

Oben: Im Café Samocca arbeiten Menschen mit Handicap in allen Bereichen.

Rechts: Kaffees aus eigener Röstung sind die Spezialität des Hauses.

Fotos: Lebenshilfe Donau-Ries e.V.





Die Samocca-Mitarbeitenden wissen, wie ein guter Kaffee gemacht wird. Foto: Lebenshilfe Donau-Ries e.V.

Frühstück aus dem Baukasten

Die Samocca-Cafés stehen in regem Austausch, sodass jedes von den Erfahrungen der anderen profitiert. Trotzdem bleibt Raum für eigene Ideen. In Nördlingen ist das etwa der „Frühstücksbaukasten“. Gäste suchen sich damit ganz individuell aus, was auf den Frühstücksteller kommt: Honig oder Marmelade, Schinken oder veganer Aufstrich, Croissant oder Müsli. „Meine Schwester wollte früher schon immer hierher zum Frühstück, weil es hier auch nur Hefezopf mit Butter zu bestellen gibt“, erinnert sich Rebecca Wiedenmann lachend.

Dass die Bestellungen dabei übersichtlich bleiben, hat einen einfachen Grund: Im Samocca bekommen Gäste ohnehin immer einen Bogen, auf dem sie ihre Tischnummer eintragen und ihre Wünsche ankreuzen. Das ist einerseits nötig, denn nicht alle der Mitarbeitenden können schreiben, wie Rebecca Wiedenmann erklärt. Auch sie sollen im Service mitarbeiten, ebenso wie in der Küche und an der Theke. Andererseits ist es auch praktisch für das Küchenteam. Bezahlt wird an der Kasse. Dort gibt es auch den Kaffee und weitere Samocca-Produkte zu kaufen.

Treffpunkt bei der Tourist-Info

In den zehn Jahren seines Bestehens hat das Samocca in Nördlingen schon viele Stammgäste gewonnen. „Es ist toll, was wir uns für einen Namen gemacht haben“, findet Rebecca Wiedenmann, „aber es kommen auch viele Touristen.



Geopark Ries kulinarisch

Die Initiative „Geopark Ries kulinarisch“ hat sich zum Ziel gesetzt, die heimische Rieser Küche zu erhalten. Herdnah gewachsene Zutaten und handwerkliche Verarbeitung machen die regionale Identität beim Einkaufen und bei der Einkehr erlebbar. Die Partner aus Landwirtschaft und Gastronomie haben sich zu einem Ehrencodex verpflichtet. Bei allen mit dem Logo des Netzwerks gekennzeichneten Produkten und Gerichten stammen die Hauptzutaten aus dem Geopark Ries. Auf Geschmacksverstärker und Fertigprodukte wird verzichtet. Die Partner arbeiten eng zusammen und präsentieren sich gemeinsam im Web.

www.geopark-ries.de/geopark-ries-kulinarisch

Die Tourist-Info ist ja gleich nebenan.“ Ob Stammgäste oder Reisende, die meisten kommen nicht ins Samocca, weil es ein inklusives Projekt ist. Sie werden angelockt vom Kaffeeduft, sie schätzen die saisonalen Tagesgerichte und hausgemachten Kuchen oder das abwechslungsreiche vegetarische und vegane Angebot. Aber vor allem zieht es sie her, weil sie sich hier willkommen fühlen.

www.samocca-noerdlingen.de



Foto: Lebenshilfe Donau-Ries e.V.

GEOPARK RIES

kulinarisch

Den Krater kulinarisch genießen

Die regionalen Partnerbetriebe „Geopark Ries
kulinarisch“ laden ein zur geschmacklichen
Entdeckungsreise durch den Meteoritenkrater.



Parkhotel Donauwörth
www.parkhotel-donauwoerth.de



Zur Wallfahrt
www.gasthof-wallfahrt.de



Literaturcafé
literaturcafe.am.geopark@gmail.com



Goldener Hirsch
www.goldener-hirsch-donauwoerth.de



Gastronomiebetriebe Senz
www.kreuzdirgenheim.de



Donare Brennerei
www.brennerei-appl.de



Heide-Allianz Donau-Ries
www.heide-allianz.de



Hertle Kartoffelhof
kartoffelhof-hertle@t-online.de



Fürst Wallerstein Brauhaus
www.fuerstwallerstein-brauhaus.de



Obere Mühle Laub
www.obere-muehle-laub.de



Holunderhof Lohe
www.holunderhof-lohe.de



Der Sonnenhof
www.bauernshop.de



Kaffeerösterei SAMOCCA
www.samocca-noerdlingen.de



Krater Spirits
www.kraterspirits.de

-  **Gastronomen**
-  **Produzenten**
-  **Veredler**

Geopark Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 74-6030
info@geopark-ries.de



Weitere Informationen unter
www.geopark-ries.de

Naturschutz, der schmeckt!

Die Heide-Allianz Donau-Ries sorgt dafür, dass artenreiche Magerrasen erhalten bleiben.



Oben:
Burgruine Niederhaus
Foto: MK Fotografie
Unten: Frühlingsenzian
Foto: H. Partsch



Schafherden, die über die Hänge ziehen: Dieses Bild gibt es im Ries seit Jahrhunderten. Vor allem am hügeligen Riesrand und auf der Monheimer Alb weiden die Tiere auf den Magerrasen – und erhalten so deren Artenvielfalt. Pflanzen wie Küchenschelle und Frühlingsenzian oder seltene Schmetterlinge wie der Thymian-Ameisenbläuling oder die Berghexe kommen hier dank Schafbeweidung vor.

Die Heide-Allianz Donau-Ries hat sich zur Aufgabe gemacht, in Zusammenarbeit mit Kommunen, Behörden und Vereinen, die Flächen zu pflegen und die Schäferei zu unterstützen. Die Heide-Allianz ist ein Zusammenschluss aus dem Landkreis Donau-Ries, dem Rieser Naturschutz-

verein, der Schutzgemeinschaft Wemdinger Ried und dem Bund Naturschutz.

Wer selbst einen Beitrag zum Erhalt der Magerrasen leisten möchte, kann das auf genussvolle Art tun. Donau-Rieser Heide-Lamm steht zum Beispiel bei den „Geopark Ries kulinarisch“-Gastronomen auf der Karte oder wird direkt von einigen Schäfern verkauft. Da die Lämmer einen Großteil ihres Lebens auf der Weide verbringen, ist die Fleischqualität ausgezeichnet.

www.heide-allianz.de



Rezept-Tipp: Lammschulter mit Kruste

Zutaten

- e Schulter vom Heidelamm (ca. 1,5 kg)
- e 3 Knoblauchzehen
- e 1 Zwiebel
- e 1 Zweig Rosmarin
- e etwas Thymian
- e ½ Bund Petersilie
- e 30 g Semmelbrösel
- e 2 EL Öl, 2 EL Senf
- e etwas Salz, Pfeffer
- e Wurzelgemüse, Zwiebel, Brotrinde
- e 1/2 l Flüssigkeit (Brühe oder Wein)

Zubereitung

Lammschulter waschen, mit Senf bestreichen, mit Pfeffer und Salz würzen. Für die Kruste Knoblauch, Zwiebel, Senf, Semmelbrösel und Kräuter fein pürieren und mit 2 EL Öl zu einer Paste vermengen. Paste auf der Lammschulter glatt streichen, mit etwas Öl beträufeln, dann das Lamm mit Gemüse, Zwiebel und Brotrinde in den Bräter geben und bei 180 °C ca. 2 Stunden braten.

Zwischendurch immer wieder leicht aufgießen. Falls die Kruste zu dunkel wird, Braten mit Alufolie abdecken. Fleisch aus der Soße nehmen, abgedeckt ruhen lassen. Soße pürieren und evtl. mit 1 EL Mehl binden. Braten aufschneiden und mit der Soße anrichten. Dazu passt sehr gut ein Kartoffelgratin mit Speckbohnen oder Salzkartoffeln.



Lammschulter
mit Kartoffelgratin und Speckbohnen

Foto: H. Partsch



Guten Appetit!

Übernachten und entspannen

Himmlich gebettet



Willkommen im Urlaub!

Ob Familienurlaub oder Wochenendtrip, die passende Unterkunft ist im Ferienland DONAURIEN schnell gefunden.

Ganz nah an der Natur beim Camping im Ferienland DONAURIEN
Foto: Marco Kleebauer

Sich verwöhnen lassen im Wellnesshotel, mit der Familie in der Ferienwohnung entspannte Ferientage erleben, campen mitten in der Natur oder fürstlich logieren in historischen Gemäuern: Das Ferienland DONAURIEN bietet für jeden Anspruch die passenden Unterkünfte. Mit herzlicher Gastfreundschaft sorgen die Vermieterrinnen und Vermieter dafür, dass sich alle Gäste wie zu Hause fühlen.

www.ferienland-donauries.de/gastgeber



Kloster Holzen Hotel GmbH Hotel



Zwischen Himmel & Erde – so lautet das Motto, mit dem das Hotel Kloster Holzen seine Gäste empfängt. Malerisch auf einer Anhöhe über dem Lechtal zwischen Augsburg & Donauwörth gelegen, bietet es modernen Hotelkomfort in historischen Gemäuern.

Kloster Holzen Hotel GmbH
Klosterstraße 1 · 86695 Allmannshofen
Telefon 08273 9959-0
info@kloster-holzen.de
www.kloster-holzen.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	114,-	inkl.	-
DZ:	142,-	inkl.	-

Ferienwohnung im Usseltal Ferienwohnung



Herzlich willkommen in unserer 5-Sterne-Ferienwohnung (nach DTV). Freuen Sie sich auf eine schöne und moderne Einrichtung aus Zirbenholz und einen tollen Whirlpool. Die Ferienwohnung fasst Platz für 2 Erwachsene und 2 Kinder, optional gibt es eine Schlafcouch. Der Preis von 80 € gilt für Personen ab 16 Jahren, Kinder bis 5 Jahre sind frei. Wir freuen uns auf Sie!

Adrian Geyer
Sankt Martin Straße 18 · 86653 Daiting
Telefon 0163 5106254
Info@Ferienwohnung-usseltal.de
www.Ferienwohnung-usseltal.de

geeign. f. P.	m ²	Etage	€/P.	€/+ P.
4	65	EG	80,-	-

Ferienwohnung Margit Ferienwohnung



Sonnige und ruhige Ferienwohnung in unmittelbarer Nähe von Nördlingen – mitten im Geopark Ries. Ihnen stehen ca. 90 m² mit 3 Schlafräumen zur Verfügung. Eine Bewertung mit 3 Sternen garantiert Komfort. Die Wohnung ist komplett für bis zu 6 Personen ausgestattet und lässt keine Wünsche offen.

Margit Oefele
Ahornstr. 38 · 86738 Deiningen
Telefon 09081 87533
Margit.Oefele@web.de
www.ferienwohnung-deiningen.de

geeign. f. P.	m ²	Etage	€/2P.	€/+ P.
6	90	1. St.	55,-	ab 20,-

Ferienwohnung Sandra Ferienwohnung



Unsere ca. 90 m² große Ferienwohnung mit Südbalkon im EG eines ZFH liegt in einer ruhigen Wohnsiedlung in Deiningen. Einem kleinen Ort inmitten des wunderschönen Landkreises Donau-Ries, ca. 6 km von der Stadt Nördlingen entfernt. Die Wohnung bietet mit einem großzügigem Schlafzimmer mit Doppelbett und Schlafsofa sowie einem Schlafzimmer mit 2 Einzelbetten Platz für 2-4 Personen.

Sandra Weber
Lärchenweg 14 · 86738 Deiningen
Telefon 0160 99226556
sandra-schi@web.de
www.ferienwohnung-sandra.de

geeign. f. P.	m ²	Etage	€/2 P.	€/+ P.
4	90	EG	55,-	20,-

Landgasthof Zur Sonne Hotel/Gasthof



Seit 1900 befindet sich der ehemalige Gutshof mit Schankwirtschaft im Besitz der Familie und wird in 4. Generation als Familienbetrieb geführt. Unser Haus mit seinen gemütlichen Gasträumen, den modernen Gästezimmern und dem ruhig gelegenen Biergarten im Innenhof bieten Ihnen den richtigen Rahmen für einen angenehmen Aufenthalt.

Christine Reichherzer
 Marktplatz 13 · 86681 Fünfstetten
 Telefon 09091 1014
 mail@sonne-fuenfstetten.de
www.sonne-fuenfstetten.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	ab 56,-	9,50/P.	a.A.
DZ:	ab 85,-	9,50/P.	a.A.



Ferienwohnung BARBARA Ferienwohnung



IHR ZUHAUSE – wenn SIE unterwegs sind! Im Herzen von Genderkingen. EZ in WG im Dachgeschoß oder kpl. Ferienwohnung für 1 - 6 Personen im 1. Stock

Christine Heining
 Angerstraße 1 · 86682 Genderkingen
 Telefon 09090 4344 oder 0151 17369883
 christine.ferienwohnung@gmail.com
www.ferienwohnung-donauries.de

geeign. f. P.	m²	Etage	€/P.	€/+ P.
6	100	1. St.	60,-	30,-
2	20	2. St.	30,-	-



Landgasthof Weberhans Hotel/Gasthof



Der Landgasthof im ruhigen Juradorf Mündling bietet gemütlich eingerichteten Zimmer und bodenständige deutsche Küche mit Brotzeitgerichten und hausgemachten „Böargern“. Im Sommer lädt unser Biergarten zum Verweilen ein. Die Räumlichkeiten sind auch für Familienfeiern und Tagungen geeignet.

Christine Kutscher
 Westenstraße 15 · 86655 Harburg
 OT Mündling
 Telefon 09080 1667
 info@weberhans.de
www.weberhans.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	ab 60,-	9,-	30,-
DZ:	ab 90,-	9,-	30,-



Gasthof zum Goldenen Lamm Hotel/Gasthof



Seit fast 500 Jahren steht der Name unseres Hauses für Gastfreundschaft und gutes Essen inmitten der historischen Altstadt Harburgs in Schwaben. Ob Urlauber, Geschäftsreisende oder Monteure: Wir haben für alle Gäste das passende Zimmer.

Jutta Schröppel
 Marktplatz 15 · 86655 Harburg
 Telefon 09080 1422
 info@lamm-harburg.de
www.lamm-harburg.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
DZ:	ab 78,-	inkl.	-
DZ deluxe:	ab 85,-	inkl.	-





**DEINE REISE
IN DIE URZEIT**

Begegnet über **70 lebensgroßen Dinosauriern** und anderen Urzeitieren auf einem 1,5 Kilometer langen, wie verzaubert wirkenden Waldweg und taucht ein in die Welt der Urzeitriesen. An vielen Stationen heißt es mitmachen und dabei spielerisch dazu lernen. Im Museum erwarten euch Sensationen wie das **echte Skelett** eines jugendlichen **T.rex**, ein Original-Skelett des jüngsten jemals gefundenen **Allosauriers** oder „**Dracula**“ – der wohl **größte und schwerste Flugsaurier!**

dinosaurier
museum
altmühltal



Landhotel Waldeck

DIE NATUR GENIEßEN



@landhotel.waldeck

BUCHEN SIE
JETZT IHREN
ERHOLUNGS-
URLAUB

Die Natur genießen. Ausatmen. Ankommen.



www.landhotel-waldeck.de

Wir bieten Ihnen eine idyllische Lage, gemütliche Zimmer, eine ausgezeichnete regionale Küche sowie Frühstück und entspannte Stunden in unserem Biergarten. Unser Hotel ist der perfekte Ausgangspunkt, um die malerische Umgebung des Rieskraters zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden.



2ND HOME HOTEL GmbH Hotel



Das 2ND HOME HOTEL ist die ideale Adresse für Business-Reisende, design-begeisterte City-Traveller, Erholungssuchende und Aktivurlauber. Hier darf jeder ankommen und sich wohlfühlen – wie in einem zweiten Zuhause.

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	ab 92,-	19,80	-
DZ:	ab 110,-	19,80	-



2ND HOME HOTEL GmbH
Luntentuck 9 · 86720 Nördlingen
Telefon 090812729330
info@2ndhomehotel.de
www.2ndhomehotel.de

JUFA Hotel Nördlingen*** Hotel



Das JUFA-Hotel-Nördlingen*** ist ein familienfreundliches Hotel mit 53 Zimmern versch. Größen. Das Café mit einladender Sonnenterrasse eignet sich für gesellige Runden. Auf unsere Gäste warten eine hoteleigene Sauna, ein Volleyball- und Fußballfeld, Riesenschach und ein Streichelzoo. Unsere 3 Seminarräume laden ein, Ihre Tagung bei uns abzuhalten.

	Preis/Tag	+ F	+ HP
DZ:	ab 69,-	10,50	16,90



Nadja Lehner
Bleichgraben 3A · 86720 Nördlingen
Telefon: 09081 2908390
noerdlingen@jufahotels.com
www.jufahotels.com

Goldener Schlüssel Hotel/Gasthof



Vor dem Reimlinger Tor liegt unser familiengeführter Gasthof. Wir bieten Ihnen u.a. Frühstücksbuffet, neue und gemütliche Gästezimmer, Ferienwohnungen und Unterstellplätze für Fahrräder.

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ, DZ	ab 52,-	8,90	12,90
3BZ, FeWo	ab 52,-	8,90	12,90
DZ	ab 72,-	8,90	12,90



Marie-Luise Forner
Augsburgerstr. 24 · 86720 Nördlingen
Telefon 09081 3581
info@goldener-schluessel.de
www.goldener-schluessel.de

Ferienwohnung K. und M. Knappik Ferienwohnung



2 Ferienwohnungen in ruhiger Lage mit sep. Küche, Bad/WC und Dusche. Sat/TV für 2-4 Personen. Die historische Altstadt, das Freibad und das Naherholungsgebiet „Marienhöhe“ sind nur wenige Gehminuten entfernt.

geeign. f. P.	m²	Etage	€/P.	€/+ P.
2	41	2. St.	50,-	-
4	56	1. St.	60,-	-



Monika u. Klaus Knappik
Gottfried-Jakob-Str. 1 · 86720 Nördlingen
Telefon 09081 6318
k-m-knappik@online.de
www.ferienwohnung.knappik.website.ms

Ferienwohnung Am Himmelreich Ferienwohnung



Unsere ruhig gelegene und großzügige Ferienwohnung verfügt über zwei getrennte Schlafräume mit großem Wohnraum, Essküche, Bad/WC und separatem WC. Hervorragender Ausgangspunkt für Wanderungen in unmittelbarer Nähe zum Geopark.

geeign. f. P.	m²	Etage	€/2 P.	€/+ P.
4	77	1. St.	55,-	20,-



Albert und Elisabeth Lechner
Am Himmelreich 13 · 86720 Nördlingen
OT Holheim
Telefon 09081 9862
ferienwohnung-am-himmelreich@gmx.de
www.ferienwohnung-am-himmelreich.de

Ferienwohnung Eulenloch Ferienwohnung



Die Ferienwohnung liegt mitten in der Nördlinger Altstadt im Gerberviertel. Passend zur Umgebung wohnen Sie modern im Erdgeschoss eines alten Gerberhauses von 1487. Die zentrale Lage ist optimal um die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten zu Fuß zu erkunden und sich von den vielen schönen Seiten Nördlingens verzaubern zu lassen. Eine Unterstellmöglichkeit für Fahrräder ist vorhanden.

geeign. f. P.	m²	Etage	€/2 P.	€/+ P.
2	29	EG	55,-	-



Timo Baumgärtel
Vordere Gerbergasse 19 · 86720 Nördlingen
Telefon 0171 9729417
kontakt@ferien-noerdlingen.de
www.ferien-noerdlingen.de

Deiningen – inmitten des Rieses

Erstmalig beurkundet 760 n. Chr. war Deiningen ein Königsgut. Heute, mit ausgezeichnete moderner Infrastruktur, liegt es im Herzen des Geopark Ries am Radweg „Von Krater zu Krater“ und dem „GeoRadweg Altmühltal“. Sehenswert sind die katholische Pfarrkirche St. Martin, die Alte Egerbrücke sowie der Meteorbrunnen und die Geopark-Infostelle am Rathausplatz.



Ferienwohnung Irmgard Ferienwohnung



Unsere ruhig gelegene Ferienwohnung mit 85 m² befindet sich im Stadtteil Löpsingen direkt am Radweg Nördlingen – Oettingen. Der ideale Ausgangspunkt für Unternehmungen in alle Richtungen.

Rudolf Schulz
Höllgasse 10 · 86720 Nördlingen
OT Löpsingen
Telefon 09081 86994 o. 0176 51237569
r.schulz.1954@t-online.de

geeign. f. P.	m ²	Etage	€/2 P.	€/+ P.
4	85	1. St.	50,-	15,-

Gasthaus & Hotel „Zum Boarn“ Hotel/Gasthof



Echtes bayerisches Wohlfühlambiente im Gasthaus & Hotel „Zum Boarn“! Individuell und geschmackvoll gestaltete Gästezimmer bieten eine behagliche Atmosphäre. Auch für Ihr liebles Wohl ist durch unsere hauseigene Metzgerei bestens gesorgt.

Familie Stöckle
Hauptstraße 26 · 86641 Rain
Telefon 09090 9601-0
zumboarn@stoekle.com
www.stoekle.com

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	a. A.	a. A.	a. A.
DZ:	a. A.	a. A.	a. A.

Gasthof Hertl GbR Hotel/Gasthof



Unter Hotel-Gasthof liegt in ländlicher Region östlich der Blumenstadt Rain. Die Räumlichkeiten und Hotelzimmer sind in gemütlichem Ambiente, einfach zum Wohlfühlen.

„Neuwirt“ Bayerdilling
Rainer Str. 7 · 86641 Rain OT Bayerdilling
Telefon 09090 96880
info@neuwirt-bayerdilling.de
www.neuwirt-bayerdilling.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	ab 48,-	inkl.	-
DZ:	ab 45,-	inkl.	-

Landgasthof Adler Hotel/Gasthof



Entdecken Sie die Herzlichkeit unseres Landgasthofes und genießen Sie unsere regionale Küche in familiärer Atmosphäre. Erkunden Sie die umliegende Natur beim Wandern, Radfahren oder entspannen Sie einfach in dieser einladenden Region. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Volker Wörle
Brunnenstraße 5 · 73469 Riesbürg
OT Utzmemmingen
Telefon 09081 3476
info@adler-utzmemmingen.de
www.adler-utzmemmingen.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	ab 85,-	inkl.	-
DZ:	ab 102,-	inkl.	-

Ferienwohnung Bergblick Ferienwohnung



Unsere großzügige Ferienwohnung mit herrlichem Ausblick auf Wald, Wiesen und den Riegelberg liegt im staatlich anerkannten Luftkurort Utzmemmingen, am Rande des Nördlinger Ries. Sie bietet Platz für 3 Personen und umfasst 86 m² Wohnfläche.

Rauch Ferienwohnungen GbR
Schubartstr. 2 · 73469 Riesbürg
OT Utzmemmingen
Telefon 09081 2408765
info@bergblick-utzmemmingen.de
www.bergblick-utzmemmingen.de

geeign. f. P.	m ²	Etage	€/2 P.	€/+ P.
3	86	1. St.	52,-	16,-

Wasserschloss Kalteneck (B&B) Hotel



Das zwischen Dillingen, Donauwörth, Wertingen & Nördlingen gelegene Wasserschloss bietet komfortable Gästezimmer „Bad en suite“ mit/ohne Frühstück. Im „Schlössle“ finden Sie Ruhe & Erholung. Der 7 Kapellen-Weg, eine Nebenstrecke des Donauwanderweges sowie weitere wunderschöne Rad- und Wanderwege führen Sie direkt zu dieser zauberhaften Ritterburg.

Brigitte Linder-Schäferling
Kirchstraße 26 · 89443 Schwenningen
Telefon 09070 9602840
mail@schlosskalteneck.de
www.schlosskalteneck.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	a. A.	a. A.	a. A.
DZ:	a. A.	a. A.	a. A.

Gabis Ferienwohnung Ferienwohnung



Sehr gepflegte Fewo mit Balkon. Zwei Schlafzimmer, eines mit Doppelbett, das andere mit zwei Einzelbetten. Die komplett ausgestattete Küche verfügt u.a. über Kaffeemaschine, Kühlschrank mit Gefrierfach, Mikrowelle, & Spülmaschine. Im modern eingerichteten Wohnzimmer mit TV befindet sich eine Schlafcouch für zwei weitere Schlafplätze. WC ist separat.

Familie Hertle
Schlesierstr. 4 · 86754 Schwörshheim
Telefon 09082 8214
gabis-ferienwohnung@web.de
www.gabis-ferienwohnung.de

geeign. f. P.	m ²	Etage	€/2 P.	€/+ P.
6	90	DG	60,-	20,-

Legende

- E-Ladestation
- Eine Übernachtung möglich
- Fahrradfreundlicher Betrieb
- Nichtraucher
- Wanderfreundlicher Betrieb
- Motorradfreundlicher Betrieb
- Stromtreter-Beherbergungsbetrieb
- Fahrradvermietung
- Haustiere erlaubt
- Parkplatz
- Parkhaus, Garage
- Kindgerechte Ausstattung
- Rollstuhlgeeignet
- Barrierefrei nach DIN
- WLAN
- Balkon, Terrasse, Liegewiese
- Sauna
- Strom und/oder Wasser werden nach Zähler berechnet
- Haustiere nicht erlaubt

Ferienwohnung Hermann Ferienwohnung / Ferienzimmer



Die Ferienwohnung (ca. 45 m²) bietet 5 Schlafplätze in zwei Zimmern, Küche (Herd, Spülmaschine, Spülbecken, Kühlschrank, Kochgeschirr und Speiservice), Essplatz, Bad (Waschbecken, Dusche und WC). Zusätzlich werden auch zwei Ferienzimmer für je eine Person mit Zimmer und Bad angeboten, Frühstück ist nicht enthalten. Küche im EG ist zubuchbar.

Ruth Hermann

Im Oberdorf 30 · 86759 Wechingen
Telefon 0908 5447 oder 0160 92456688
info@hermann-ferienwohnung.de
www.hermann-ferienwohnung.de

geeign. f. P.	m²	Etage	€/P.	€/+ P.
5	45	DG	35,-	-
1	12	EG/DG	46,-	-



Akzenthotel-Restaurant-Kino Meerfräulein Hotel/Gasthof



Historisches Haus, mit neuzeitlicher, gemüthlicher Einrichtung. Familieneingeführt mit Tradition. Gästehaus mit Lift, ruhige Zimmer, EZ, DZ und 3BZ. Regionale und saisonelle Küche. Ratskeller, Kino 2D/3D, Bräuhauusaal. Pauschal-/Gruppenangebote.

Josef A. Meyer

Wallfahrtstraße 1 · 86650 Wemding
Telefon 09092 96940
info@meerfraeulein.de
www.meerfraeulein.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
DZ:	ab 95,-	ab 12,-	ab 30,-
DZ: m. Balkon	ab 105,-	ab 12,-	ab 30,-



Schieners Hotel & Apfelhof Hotel



Verkehrsgünstig und zentral – 2 Gehminuten von der Innenstadt Wemding entfernt – am Rande des Donau-Ries und Altmühltal gelegen. Ideal für Geschäftsreisende & Urlauber bietet das Hotel moderne Zimmer und Apartments mit Küchenzeile, kostenfreien Parkplätzen & kontaktlosem Check-in. Das Frühstück umfasst regionale, vegetarische und vegane Optionen.

Willi Schiener

Nördlinger Str. 16 · 86650 Wemding
Telefon 09092 96950
info@schieners.de
www.schieners.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	ab 70,-	11,80	28,-
DZ:	ab 100,-	11,80	28,-



Seebauer's Hoteldorf Gut Wildbad Hotel/Gasthof



GASTLICHKEIT mit HERZ & NIVEAU. Das ehem. kurfürstliche Hofbad liegt mitten im Grünen. Seit Jahrhunderten ein Wohlfühlort. Hallenbad, Saunaland + Fitnesscenter, Außenwhirlpool, PitPat, Bogenschießen, uvm. – Ihr Wohlfühlhotel mit Ambiente, viel Atmosphäre und hervorragender Gastronomie.

Harald Seebauer

Zum Wildbad 2 · 86650 Wemding
OT Wildbad
Telefon 09092 9980
wildbad@seebauer-hotels.com
seebauer-hotels.com

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	ab 90,-	5,-	ab 24,90
DZ:	ab 64,-/P.	5,-	ab 24,90



Gasthaus & Pension „Zur Wallfahrt“ Gasthof/Pension



Unser Gasthaus liegt direkt neben der Wallfahrtskirche Maria Brunnlein aus 1692 mit Ausblick auf den gesamten Rieskrater, bei gutbürgerlichem Essen in unserer Gaststube oder gemüthlichem Tagesausklang im Biergarten mit der ganzen Familie.

Alexander Trollmann

Oettinger Straße 107 · 86650 Wemding
Telefon 0909 2362
info@gasthaus-wallfahrt.de
www.gasthaus-wallfahrt.de

	Preis/Tag	+ F	+ HP
EZ:	ab 59,-	inkl.	-
DZ:	ab 98,-	inkl.	-



Ferienwohnung Hartmann Ferienwohnung



Eine saubere, helle und gepflegte Wohnung zum Wohlfühlen. Von der Wohnung aus hat man einen herrlichen Ausblick in alle Himmelsrichtungen. Tolle Einrichtung mit neu renovierter Küche und Outdoorpool. Die Lage ist sehr ruhig und erholsam. Für uns sind Freundlichkeit und die Wünsche unserer Gäste oberstes Gebot! Haustiere sind auf Anfrage möglich.

Brigitte Hartmann

Ludwig-Thoma-Str. 16 · 86650 Wemding
Telefon 09092 1544 oder 0170 8386922
brigitteh542@gmail.com

geeign. f. P.	m²	Etage	€/2 P.	€/+ P.
4	77	DG	50,-	10,-



ZUM BOARN
Gasthaus & Hotel

Gastfreundschaft seit 1695.

Hauptstraße 26 · 86641 Rain am Lech
Tel.: 0 90 90 / 96 01-0
zumboarn@stoeckle.com
www.stoeckle.com
Inhaberin: Metzgerei Stöckle GmbH & Co. KG



- Bayerische Schmankerl
- Biergarten
- Radfreundlich
- Parkplätze



*Trachten
Liebe*

EINKAUFSERLEBNIS AUF ÜBER 1000 m²
Josef-Eigner-Straße 1 · 86682 Genderkingen/Rain
Tel: 09090 9679-0 · www.lechtaler.de  

Lechtaler
Dirndl & Tracht seit 1976



Ferienland DONAURIES e.V.

Pflegstr. 2 | 86609 Donauwörth

Tel: +49 906 74-6060

info@ferienland-donauries.de

www.ferienland-donauries.de

